Staufer Kurier

WAIBLINGEN

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

Nummer 38 | 40. Jahrgang | CMYK+ | Donnerstag, 22. September 2016

Tiefgarage Bürgerzentrum wird saniert

Ohrenbetäubendes Geräusch hat bald ein Ende

(red) Für einen Moment haben die Arbeiten in der Tiefgarage Bürgerzentrum geruht. Das ohrenbetäubende Geräusch des Höchstdruckwasserstrahlens wurde am Montag, 19. September 2016, für die Zeit eines Rundgangs unterbrochen. Seit Juli ist die Garage geschlossen. Seitdem wurden mit 2 500 bar Druck der Betonboden entfernt – Passanten ist sicherlich der durch die Luftschächte aufsteigende Wasserdampf aufgefallen, auch wenn der eine oder andere Luftschacht abgedeckt wurde.

Die Arbeiten kommen gut voran und liegen im Zeitplan. Der Eröffnung Ende Dezember steht derzeit nichts im Weg. Dann verfügt die Tiefgarage über eine neue Beleuchtung, mehr Frauenparkplätze und eine neue Wegweisung, die an die in der erst zuvor im vergangenen Jahr sanierten Marktgarage angeglichen wird.

Die Sanierung der Tiefgarage des Bürgerzentrums war notwendig geworden, weil Schäden wie Risse und herausgebrochene Schollen im Fahrbahnbelag sichtbar geworden und damit deutliche Anzeichen dafür waren, dass das salzhaltige Tauwasser in die Betonbodenplatte gedrungen war. Rost an den Stützen und im Bodenbelag waren weitere Beweise, dass etwas getan werden musste. Die betontechnologische Untersuchung hatte die Mutmaßungen bestätigt. Daraufhin wurde beschlossen, den tausalzhaltigen Beton abzutragen. Der Estrich und der Beton sind inzwischen entfernt. Derzeit wird die Tiefgarage vom Schmutz gereinigt, der durch das Abstrahlen des Betons entstanden ist.

Ende September ist vorgesehen, den neuen Beton aufzubringen. Auf die Bodenplatte kommt nicht wie vorher zusätzlicher Estrich, sondern eine Kunststoffbeschichtung, mit der auch gleich die Markierung aufgebracht wird. Diese wird auch an den Sockeln der Stützen hochgezogen, damit das Tausalz nicht mehr in die Bodenplatte eindringen kann. Diese muss dann regelmäßig überprüft werden, um rechtzeitig undichte Stellen auszumachen, die zu schwerwiegenderen Schäden führen könnten.

Parallel dazu wird die Beleuchtung mit energiesparenden LED-Lampen erneuert. Die Aus- und Eingänge werden deutlicher auffindbar sein, auch der Aufzug wird verbessert und damit die Barrierefreiheit optimiert. An der Anzahl der Stellplätze ändert sich nichts; 125 Parkplätze stehen nach wie vor zur Verfügung. Allerdings werden die Frauenparkplätze von vier auf 15 erhöht. Zwei Behindertenparkplätze werden wieder eingerichtet.

Auf der bisher ungenutzten Fläche zwischen Einfahrt und dem Bereich für die Umfahrt sollen künftig vier e-Bikes abgestellt und in Schließfächern die Akkus geladen werden können – die Gestaltung nicht nur dieses Bereichs wird an die Marktgarage angeglichen. Auf dem oberirdischen Parkdeck wird eine Ladesäule für e-Mobile aufgestellt.

Die Idealvorstellung ist, dass Tagungsgäste mit öffentlichen Verkehrsmitteln den Bahnhof ansteuern und ihre Reise mit einem geliehenen Pedelec aus der e-Bike-Station in die Innenstadt fortsetzen. Die Räder können dann in der Tiefgarage sicher abgestellt werden, um abends damit die Heimreise antreten zu können.

Die Arbeiten lägen nicht nur im Zeitrahmen, sondern auch die Kostenberechnung werde bisher eingehalten, erklärten die Verantwortlichen beim Vor-Ort-Termin: Michael Gunser, der Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, Astrid Rheiner, Leiterin der Abteilung Hochbau, sowie Dipl.-Ing. Ingmar Flumm vom baubegleitenden Ingenieurbüro und Polier Markus Unger. Besonders hervorgehoben wurde die gute Zusammenarbeit zwischen den Nutzern und den Handwerkern, alle arbeiteten Hand in Hand und nähmen auch die notwendige Rücksicht.

Die Kosten für die Betonarbeiten liegen bei etwa 760 000 Euro, diejenigen für die Elektroinstallation bei etwa 220 000 Euro zusätzlich der Kosten für die Planung und die Beschilderung. Die Tiefgarage Bürgerzentrum wird nach ihrer Wiedereröffnung zum Ende des Jahres in ähnlichem Kleid wie die Marktgarage erscheinen. Beide werden von der Parkierungsgesellschaft der Stadt Waiblingen betrieben.

Das Restaurant im Bürgerzentrum erhielt in den Sommerferien ebenfalls eine Frischekur (*wir berichteten*). Momentan ist das Gebäude eingerüstet, denn die Fassade wird frisch gestrichen.



Die Fassade des Bürgerzentrums bekommt einen neuen Anstrich.



Mit dem Bagger wird der unter Höchstdruck abgestrahlte Beton aus der Tiefgarage Bürgerzentrum heraustransportiert. Während eines Rundgangs am Montag, 19. September, mit allen Beteiligten standen die ohrenbetäubenden Arbeiten für ein paar Minuten still.



Die Bürgerzentrums-Tiefgarage wird seit Juli saniert: das tausalzhaltige Wasser war bis in die Bodenplatte eingedrungen, Rost hatte sich gebildet. Inzwischen wurde der Estrich und auch der darunterliegende Beton entfernt. Bis Ende des Jahres soll die Garage ähnlich der Marktgarage umgestaltet sein. Ende September wird der neue Bodenbelag aufgebracht. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Michael Gunser, Fachbereichsleiter Hochbau und Gebäudemanagement; Ingmar Flumm vom baubegleitenden Ingenieurbüro und Astrid Rheiner, Leiterin der Abteilung Hochbau. Fotos: Redmann

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 22. September 2016, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Gemeindehalle Bittenfeld– Neubau und Sanierung – Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung
3. Bebauungsplanentwurf und Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Berg-Bürg II – Erweiterung“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorbereitung des Auslegungsbeschlusses
4. Ausgaben Ortschaftsratsbudget 2016 – Film, Beetumgestaltung, Bank
5. Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

*

Am Freitag, 23. September 2016, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hegnach eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Grundstück Haldenäcker 9 – Vorstellung der Planung und des Nutzungskonzepts des Neubaus
4. Verschiedenes, Bekanntgaben
5. Anfragen

*

Am Dienstag, 27. September 2016, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt.

Die Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

TAGESORDNUNGEN

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

1. Feststellung Jahresabschluss 2015: Prüfungsbericht – Entlastung der Betriebsleitung
2. Eigenbetrieb Stadtentwässerung: Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2016 (Stand 30.06.2016)
3. Kläranlage Waiblingen: Sanierung des Gasbehälters – Bau- und Vergabebeschluss
4. Geröllfang beim Pumpwerk Vogelmühle im Zulauf zur Kläranlage Hegnach – Vergabebeschluss
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 6



Doppelte Party

Sport und Internationales Fest – das passt gut zusammen! Beim 2. Sparkassen Remstal-Marathon am Sonntag, 25. September 2016, werden Sportler und Besucher des traditionsreichen Internationalen Festes zwischen 11 Uhr und 18 Uhr auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum von den Vereinen des Integrationsrats mit internationalen Spezialitäten und Getränken verwöhnt. Ein buntes Kultur- und Folkloreprogramm sowie Spielangebote für Kinder stehen außerdem auf dem Programm. Um 11 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Hesky die Feier. Die Mitwirkenden: • Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski • Serbischer Kulturverein Bratstvo • AC Italia Beinstein • Rumänischer Verein Luceafarul • Kurdische Familiengruppe der Bürgeraktion Korber Höhe in Kooperation mit dem alevitischen Verein Winnenden • Griechische Gemeinde • Frauensprachcafé • Griechische Kirchengemeinde • Banater Schwaben Veranstalter: Fachbereich Kultur und Sport, Kommunale Integrationsförderung, Integrationsrat.

2. Sparkassen-Remstal-Marathon trifft auf Internationales Fest

Fast 1 800 Anmeldungen – Nachmeldungen noch möglich!

Am Sonntag, 25. September 2016, startet der 2. Sparkassen-Remstal-Marathon von Schwäbisch Gmünd nach Waiblingen durch Lorch, Plüderhausen, Urbach, Schorndorf, Winterbach, Remshalden und Weinstadt. Angeboten werden wieder ein Marathon, ein Halbmarathon und eine Marathon-Staffel zwischen den beteiligten Kommunen. Jeder kann mitmachen!

Fast 1 800 Läuferinnen und Läufer haben sich bis zum Meldeschluss am 18. September angemeldet. Die Anmeldungen kommen vor allem aus der Region Stuttgart, dem Rems-Murr Kreis und dem Ostalbkreis, aber auch aus ganz Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Thüringen und Berlin.

Für alle Kurzentschlossenen gilt:

Nachmeldungen (nur Marathon und Halbmarathon) sind noch möglich

- am Freitag, 23. September, in der Zeit von 14 Uhr bis 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen sowie
- am Samstag, 24. September, von 12 Uhr bis 18 Uhr am Start in Schwäbisch Gmünd (Sporthalle Katharinenstraße 33) und auch noch
- am Sonntag, 25. September, von 7.30 Uhr bis 9 Uhr am Start in Schwäbisch Gmünd (Sporthalle Katharinenstraße 33).

Nachhaltige Mobilität ist Trumpf beim Sparkassen-Remstal-Marathon. Ein Shuttle-Busverkehr des OVR Omnibus-Verkehr Ruoff bringt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer morgens zum Start sowie abends zurück und verkehrt tagsüber im Halbstundentakt zwischen Waiblingen und Schwäbisch Gmünd.

Zielparty beim Internationalen Fest

An der attraktiven Strecke entlang der Rems, durch Kulturlandschaften und historische Altstädte gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Im Ziel in Waiblingen erwartet alle Läuferinnen und Läufer, Familien, Freunde sowie alle Zuschauer die große Zielparty mit Siegerehrung auf der Brühlwiese zusammen mit dem Internationalen Fest der Stadt Waiblingen, das Oberbürgermeister Andreas Hesky um 11 Uhr eröffnet.



Die ausländischen Vereine Waiblingens heißen alle Gäste willkommen, bieten vielfältige, landesspezifische Köstlichkeiten an und präsentieren Musik- und Tanzauftritte

Der Sparkassen-Remstal-Marathon steht beispielhaft für das Miteinander der Städte und Gemeinden im Remstal, das in der Remstal Gartenschau 2019 seinen nächsten Höhepunkt findet. Das sportliche Großereignis wäre nicht möglich ohne die vorbildliche Zusammenarbeit aller Beteiligten aus den Kommunen und die Unterstützung der zahlreichen Partner und Sponsoren.

Start:

Sonntag, 25. September 2016, um 9.30 Uhr, Schwäbisch Gmünd.

Anmeldung:

Nur noch Nachmeldungen zum Marathon und Halbmarathon möglich.

Meldegebühren (Nachmeldung):

Marathon 45 € | Halbmarathon 35 €

Veranstalter:

die Städte Waiblingen und Schwäbisch Gmünd

Informationen:

www.sparkassen-remstal-marathon.de
www.facebook.com/remstalmarathon.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Auch ich finde es schade, dass wir in Waiblingen kein Krankenhaus mehr haben. Ob ein Direktbus ans Klinikum diesen „Verlust“ ausgleicht, darüber kann man sich streiten. Ich bezweifle es. Denn schon jetzt ist das Krankenhaus in Winnenden gut an den ÖPNV angebunden. Wobei es natürlich immer noch besser geht. Doch sehe ich die Aufgabe, sich für einen Direktbus stark zu machen, ganz bestimmt nicht bei der Stadt Waiblingen und deren Gemeinderat, sondern beim Rems-Murr-Kreis. Dort dürfen sich die Kreisräte gerne für einen solchen Bus einsetzen.

Wir in Waiblingen müssen uns erst mal um unseren internen Busverkehr kümmern. Hier gibt es genug zu tun. So ist z. B. der Bahnhof Neustadt-Hohenacker nicht „barrierefrei“ mit dem Bus zu erreichen. Dieses Problem kann gelöst werden, indem der Bus bis direkt an den Bahnhof fährt. Zudem muss es in jedes Waiblinger Wohngebiet mindestens eine 15-Minuten-Takt-Verbindung geben. Nur so lassen sich lange Wartezeiten beim Umsteigen vermeiden. Und nur so können wir es erreichen, dass der Bus als wirklich ernst zu nehmende Alternative zur Fahrt mit dem eigenen Auto wird.

Dies ist absolut notwendig, denn es bringt nichts, sich immer nur über die steigende Verkehrsbelastung aufzuregen. Ein Großteil der Verkehrsbelastung in Waiblingen kommt nicht von außerhalb, sondern wird von uns selber verursacht. Hier können wir durch eigene Maßnahmen aktiv werden und dem entgegen wirken. Mir ist bewusst, dass solche Maßnahmen nicht ganz umsonst sind. Gerne möchte ich Sie zu unserer nächsten Fraktionssitzung am 26. September um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen mit dem Thema: „Welche Steuern und Gebühren erhöhen wir erst später und wo sparen wir zuerst nicht?“ einladen.

Urs Abelein
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de

ALi



Die sommerliche Ferienzeit ist so langsam für uns alle vorbei. Ich hoffe, es war für uns alle eine erholsame Zeit. Vom Wetter war es mal wieder ein durchwachsene Zeit, nachdem es am Anfang dieser Jahreszeit einige sehr auffällig Starkregen-Ereignisse gab. Wir hatten in Waiblingen Glück, dass es zu keiner größeren Überflutung kam, auch wenn der Rosenmarkt von der Brühlwiese auf den Galerieplatz verlegt werden musste und bei RemsTotal die Abschlussveranstaltung in Fellbach wegen Gewittergefahr abgesagt werden musste und viele Veranstaltungen abgebrochen wurden.

Es war aber vor allem im August und September eine sehr heiße und trockene Zeit. Langsam aber sicher machen sich Auswirkungen des Klimawandels auch bei uns bemerkbar. Der Planungsverband Unteres Remstal und die TU Berlin erarbeiten zur Zeit einen Maßnahmen-Katalog, wie man die Auswirkungen des Klimawandels in der Landschaftsplanung minimieren kann. (Klimopass). Doch die Ursachen des Klimawandels, der CO2-Ausstoß durch unseren Lebensstil und unsere Energienutzung wird dadurch nicht verändert. Es gibt auch CO2-freie Energiequellen, nämlich Solar- und Windenergie.

Vor allem aber wird viel über Starkregen und Hochwasser geredet, aber wenig über Trockenheit und Wassermanagement, über Einsparpotenzial und Grundwasserschutz und vor allem über Regenwasserspeicherung. Ob wir den Klimawandel stoppen können, ist fraglich, aber wir können ihn auch nicht einfach ignorieren und einfach so weiter machen wie bisher. Wir können die Auswirkungen versuchen zu minimieren und durch eingezieltes verringern des CO2Ausstoßes versuchen, ihn zu verlangsamen.

Frieder Bayer
Fraktion im Internet: www.ali-waiblingen.de



Familienzentrum KARO: Aktionstag für Alleinerziehende

Unterstützende Einrichtungen kennenlernen

Hilfreiche Informationen und Angebote stehen beim Aktionstag „Allein erziehend – ja und?“ am Samstag, 24. September 2016, von 14 Uhr bis 17 Uhr im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, im Vordergrund. Allein stehende Eltern können sich unverbindlich und individuell informieren, austauschen und beraten lassen.

Ziel ist es, einfache Zugänge zu den Themen Beratung, Bildung und Betreuung zu schaffen, einen ersten Schritt ins Hilfesystem zu erlangen sowie Orientierung und Kontakte zu ermöglichen. Bei Kaffee und Kuchen besteht Zeit zum Austausch und Kontakte knüpfen; zum Workshop mit dem Thema „Methoden zum Stressabbau“ wird um Anmeldung unter E-Mail sirisbr@aok.com gebeten.

Diese Anlaufstellen sind am Aktionstag vertreten: die Agentur für Arbeit, das Jobcenter Rems-Murr-Kreis, das Sozialunternehmen Neue Arbeit, das Caféchen – ein Treff für Schwangere, junge Mütter und Väter; das Caritas-Zentrum Waiblingen mit psychologischer Familien- und Lebensberatung, die Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung der Stadt Waiblingen, die Familienbildungsstätte, das FraZ – Frauen im Zentrum, der Kinderschutzbund, der Kreisdiakonieverband mit der Kurberatung, das Kreisjugendamt – frühe Hilfen, pro familia, der Tageselternverein, die Volkshochschule Unteres Remstal und Wellcome – praktische Hilfen nach der Geburt.

Das Spielmobil der städtischen Kinder- und Jugendförderung ist vor Ort und beschäftigt Kinder von sechs Jahren an; für die kleineren Kinder wird eine Betreuung angeboten. Die Bewegungslandschaft der Familienbildungsstätte steht Mädchen und Buben von sechs Jahren an zur Verfügung.

Der Infotag ist auf Initiative des „Arbeitskreises Alleinerziehende“ entstanden, in dem sich Vertreterinnen verschiedener Einrichtungen treffen, um die Zusammenarbeit zu verbessern und Alleinerziehenden umfassende Unterstützung zubieten. In Baden-Württemberg leben 16 Prozent der Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind in einer sogenannten Einelternfamilie. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Familienzentrum angeboten.

Herbst-Tanz-Fest für den Waiblinger Süden

Gemeinsam feiern und miteinander tanzen

Der Waiblinger Süden feiert am Samstag, 15. Oktober 2016, im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 19, das Herbst-Tanz-Fest. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Als Idee hinter diesem Nachmittag stehen das Wohlfühlen und die Gemeinsamkeit im Stadtteil. Um 16.30 Uhr werden die Gäste begrüßt und DJ Olli sorgt für die Musik.

Für eine Vorführung konnten Linientanzgruppen, die HipHop-Kids von BIG-WNSüd Vital und der Gospelchor „Heart Voices“ aus Hertmannsweiler gewonnen werden. Tanzbegeisterten wird die Möglichkeit geboten, sich unter Anleitung im Linientanz zu bewegen oder beim Paartanz übers Parkett des Gemeindehauses zu gleiten. Nichttänzer sollten sich vom Besuch der Veranstaltung nicht abhalten lassen, denn es wird für Auge und Ohr sowie für das leibliche Wohl etwas geboten. Bewirtet wird mit Salzkuchen, Brezeln, Wein und weiteren Getränken.

Bei einem weiteren Programmpunkt, dem Losverkauf, gibt es nur zwei Gewinner. Der Erste, dessen Los von der „Glücksfee“ gezogen wird, bekommt einen Reisegutschein, gespendet vom „top Reisebüro“ im RemsPark. Der zweite Gewinner steht schon fest: die Rinnenäckerschule erhält die Einnahmen aus dem Losverkauf für die Anschaffung von Spielmaterial für drinnen und draußen. „Da die Schülerinnen und Schüler inzwischen bis 16 Uhr an der Schule sind, ist es wichtig, dass ein Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen lernen, spielen und ausruhen stattfinden kann. Um die Rhythmisierung gut umsetzen zu können, würde die Schule gern zusätzliche geeignete Spiele anschaffen“, schreibt dazu die Schulleiterin.

Die Idee zu diesem Fest entstand in der Initiative „Älter werden im Stadtteil“. In dieser tauschen sich Vertreterinnen und Vertreter aus der Evangelischen Kirchengemeinde, vom Haus Miriam, dem Projekt BIG-WNSüd Vital, dem Stadtseniorenrat, dem Verein Tauschring und dem Infozentrum darüber aus, was der Waiblinger Süden braucht, damit die Menschen, auch ältere, gern und lang dort leben. Bei den Treffen gab es Beiträge von Mitwirkenden: „Bin ich schon älter?“ oder „Ich fühle mich erst mittelalt“. Diese Gedanken mag auch mancher mögliche Festbesucher hegen.

Wenn man sich vor Augen führt, dass älter werden ein Prozess ist, der alle lebenslang begleitet, ist sie oder er, beim Herbst-Tanz-Fest willkommen.

Zwei Ideen, für Gemeinsamkeit und Bewegung für nicht mehr ganz junge Menschen aus dem Kreis der Initiatoren, sind nun mit diesem Fest umgesetzt. Die erste war der Boccia-Treff, bei dem jeweils am zweiten und vierten Dienstag eines Monats um 16 Uhr beim Seniorenzentrum Haus Miriam bei trockenem Wetter die Kugeln – auch Boule – rollen. Bei der Vorbereitung des Festes helfen viele Bewohner des Seniorenzentrums Haus Miriam mit.

Unterstützt wird die Veranstaltung darüber hinaus durch den Verfügungsfonds Soziale Stadt, die Bäckerei Schöllkopf, den real-Markt und den Stadtteilladen Smartin.

Informationen: Infozentrum Soziale Stadt/ Stadtteilmanagement Regina Gehlenborg, Danziger Platz 19, 71332 Waiblingen, Sprechzeiten: Dienstag von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr und Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, ☎ 07151 9654931, infozentrum-wnsued@gmx.de, www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de.

Neue Spielgruppe für Kinder

Von Montag, 10. Oktober, an jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr wird eine weitere Spielgruppe für Kinder von sechs Monaten an in Begleitung eines Erwachsenen im Martin-Luther-Haus in der Lutherstube angeboten. Pro Vormittag ist ein Euro Materialgebühr zu zahlen. Für die Teilnahme, zunächst zehn Mal bis Montag, 19. Dezember, wird keine Kursgebühr erhoben. Organisiert wird die Spielgruppe vom Infozentrum Soziale Stadt in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Waiblingen. Die Leitung hat Mary Verhovnik, die schon seit vielen Jahren donnerstags die Spielgruppe „Die Eisbären“ anbietet. Im Laufe des Vormittags stehen Spielanregungen, Singen und gelegentlich auch Basteln mit den größeren Kindern für die Teilnehmer auf dem Programm. Das gemeinsame Essen der mitgebrachten Zwischenmahlzeit gehört ebenfalls dazu. Für die begleitenden Erwachsenen gibt es die Möglichkeit, miteinander in Kontakt und Austausch zu kommen.

Information und Anmeldung: Infozentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, offene Kontaktzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Wandern, Beratung und ganz schön viel Hilfe

Die Handhabung der Stöcke beim Nordic-Walking steht im Mittelpunkt des Trainings, das dienstags am 4., 11., 18. und 25. Oktober 2016 jeweils um 10 Uhr angeboten wird. Die Teilnehmer starten an der Rundsporthalle und bewegen sich entlang der Rems.

Wander-Team gesucht

Künftig sollen wieder regelmäßige Wanderungen angeboten werden. Gesucht werden Mitstreiter – eine Gruppe zwischen vier und sechs Personen – die sich bei der Planung und den Wanderungen absprechen und abwechseln. Wer Freude daran hat, die Wandertermine zu organisieren und zu begleiten, meldet sich bei Dr. Alfred Jancio, ☎ 29784, oder bei Gunter Metzler, ☎ 28912.

Wohnberatung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige an. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Wandern mit Genuss

Zum „Genuss-Wandern“ mit anschließendem Kaffeetrinken sind Senioren jeden Alters, mit und ohne Einschränkung, eingeladen. Durch die Talaue begleiten die Seniorenrätin Ursel Hauser und Helga Oswald die Gruppe, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Hallenbad Waiblingen. Auskunft: Ursel Hauser, ☎ 31240. – Nächster Termin: 19. Oktober.

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Tischtennis für Spaß und Fitness

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Ansprechpartnerin: Gabriele Supernok, ☎ 204737. Das Angebot ist kostenlos.

Wissenswertes zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht:

- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9: am Montag, 24. Oktober.
- **Bittenfeld**, Rathaus: am 13. Oktober.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenäcker 11 - 13: am 20. Oktober.
- **Hohenacker,** im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 13. Oktober.
- **Neustadt,** Rathaus: am 27. Oktober.
- Im **Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2. Anmeldung: ☎ 205339-11: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 28. September.
- Im **„Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Gutscheinheft für Neubürger

Anmeldeschluss für Inserenten

Etwa 1 000 Menschen ziehen jedes Jahr neu nach Waiblingen. Dies zeigt, wie sehr Waiblingen als Wohnort beliebt ist. Das Bonusheft bietet den Neubürgerinnen und Neubürgern die Möglichkeit, ihre neue Heimat und die vielfältigen Angebote kennenzulernen.

Im Jahr 2014 wurde zum ersten Mal ein Gutscheinheft herausgegeben, das den Neubürgern kostenlos bei der Anmeldung im Bürgerbüro ausgehändigt wird. Aufgrund des guten Erfolgs startet die Wirtschaft, Tourismus, Marketing-GmbH Waiblingen gemeinsam mit dem Innenstadtmarketing-Verein nun eine zweite Auflage. Das Bonusheft wird mit einer Auflage von 2 000 Exemplaren bis Ende 2016 fertiggestellt und hat eine Gültigkeit von zwei Jahren.

Die Erfahrung zeigt, dass die Inserenten von einer hohen Werbewirksamkeit profitieren können. Einzelhändler, Dienstleister, Gastronomie und Handwerksbetriebe präsentieren ihren ausgezeichneten Service und hohe Qualität in voller Gänze. Ende August werden alle potenziellen Inserenten per Post angeschrieben und über die Teilnahmemöglichkeit informiert. Für die Umsetzung ist die Werbeagentur afk Promotion verantwortlich. Anmeldeschluss ist Freitag, 30. September 2016.

Personalien

Glückwünsche zu drei OB-Wahlen

Gleich in drei Städten des Landes sind am Sonntag, 18. September 2016, die Bürgerinnen und Bürger an die Wahlurnen gebeten worden: in den Kommunen Fellbach, Neckarsulm und Schwetzingen waren die Einwohner aufgerufen neue Oberbürgermeister zu wählen. Waiblingens Oberbürgermeister Andreas Hesky hat den neuen und „alten“ Kollegen seine Glückwünsche übermittelt.

In Waiblingens Nachbarstadt Fellbach war Oberbürgermeister Christoph Palm nicht wieder zur Wahl angetreten. Die 49-jährige Juristin Gabriele Zull aus Göppingen gewann im ersten Wahlgang mit 61,2 Prozent die Oberbürgermeisterwahl. Die Wahlbeteiligung lag bei 42,58 Prozent. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte der neuen Amtsinhaberin schon am Wahltag persönlich zu ihrem Erfolg, denn sie hatte ihren stärksten Mitbewerber, Carsten Hansen, mit 34,2 Prozent deutlich hinter sich gelassen. Hesky bescheinigte Zull, einen guten Wahlkampf absolviert zu haben und hoffte, dass die Partnerschaft zwischen den beiden Städten so gut weitergehe wie bisher.

Der 47-jährige Jurist Steffen Hertwig löste bei der Oberbürgermeisterwahl in Neckarsulm mit 52,5 Prozent der Stimmen den früheren Amtsinhaber Joachim Scholz ab, der 42,9 Prozent der Stimmen erhielt. Die Wahlbeteiligung lag bei 47,3 Prozent. Zu seinem eindeutigen Wahlerfolg beglückwünschte Oberbürgermeister Hesky den Neuling. Er wünschte ihm für sein neues Amt viel Freude, viel Elan und Erfolg und dass ihm bei den vor ihm liegenden, sicherlich nicht einfacher werdenden Aufgaben stets eine glückliche Hand beschieden sei ebenso wie Gesundheit, die in dem Berufsstand von Nöten sei, um den Herausforderungen gewachsen zu bleiben.

In seinem Amt als Oberbürgermeister wurde der 49-jährige Jurist René Pöltl mit 78,16 Prozent der Stimmen von den Schwetzingern bestätigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 40,4 Prozent. Oberbürgermeister Hesky gratulierte Pöltl zu seinem überzeugenden Wahlergebnis. Es sei ein deutlicher Vertrauensbeweis der Schwetzinger Bevölkerung und ein Ausdruck der großen Zufriedenheit mit dessen Arbeit in den vergangenen acht Jahren. Für dessen neue Amtsperiode wünschte er ihm viel Erfolg, eine stets glückliche Hand und vor allem Freude am Amt.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 22. September: Gisela und Rolf Lauer zur Goldenen Hochzeit. Anna Richer zum 85. Geburtstag.
Am Freitag, 23. September: Annegret und Helmut Dilger zur Goldenen Hochzeit. Egon Baur zum 85. Geburtstag.
Am Samstag, 24. September: Gertrud Assenheimer zum 95. Geburtstag. Gisela Vett zum 85. Geburtstag. Nadja Berg in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Barbara Streitenberger zum 80. Geburtstag. Elisabeth Klein zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 25. September: Gisela Gärtner in Hohenacker zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 27. September: Dr. Manfred Hirle zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 28. September: Paul Fried in Neustadt zum 90. Geburtstag.

Am 4. Oktober

Krämermarkt in der City

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 4. Oktober 2016 von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Auch bei der Buslinie 208 ergeben sich Änderungen: In Richtung Galgenberg fährt der Bus im Frühverkehr durch die Talstraße. Tagsüber fährt der Bus über die Stadtmitte und das Bürgerzentrum/Remsbrücke. In die Gegenrichtung Richtung Bahnhof wird die übliche Route über die Haltestelle „Marktgasse“ gewählt. Die Haltestellen „Rathaus“ und „Schwanen“ in Richtung Galgenberg entfallen ersatzlos an diesem Tag.



70 000ster Badegast im Waldfreibad Bittenfeld

Die Stadtwerke Waiblingen zählten am Freitag, 9. September 2016, Badegast Nummer 70 000 im Waldfreibad Bittenfeld. Es war Familie Drewes aus Waiblingen-Hohenacker. Lars Thies, stellvertretender Bäderleiter bei den Stadtwerken Waiblingen (links), überraschte die Jubiläums-Badegäste mit einem Gutschein für eine Freibad-Saisonkarte und überreichte einen Blumenstrauß. Das Waldfreibad Bittenfeld wird von Familie Drewes regelmäßig besucht. Besonders geschätzt seien die Lage und Gestaltung des Waldfreibads.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33
Montag und Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag: von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577
Montag und Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Standesamt
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24
Montag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag und Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 28. September Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 5. Oktober Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 12. Oktober Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 27. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Dienstag, 4. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. Am Montag, 10. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 26. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Dienstag, 4. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Mittwoch, 12. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, ☎ 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.
Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).
„Staufer-Kurier“ im Internet
www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Postplatz: Lange Tafel

„Gib, was du kannst“

Zum neunten Mal lädt die Waiblinger Tafel Freunde und Interessierte ein, am Samstag, 24. September 2016, zwischen 10.15 Uhr und 13 Uhr an der „Langen Tafel“ am Postplatzforum Platz zu nehmen. Unter dem Motto „Gib, was du kannst“ wird an diesem Tag wieder um Spenden in Form von haltbaren Lebensmitteln, wie Nudeln, Reis, Mehl, Zucker oder Salz gebeten. Nach einem musikalischen Auftakt mit der Gruppe „Waschbrett-Bluesrock“, wird die Erste Vorsitzende der Waiblinger Tafel, Lisa Sproll, die Gäste begrüßen und Oberbürgermeister Andreas Hesky ein Grußwort sprechen. Danach gibt es selbstgemachte Suppen und Kaffee mit Hefezopf – kostenlos oder gegen eine kleine Spende.

Belagsarbeiten

Vier Buslinien werden umgeleitet

Die Busse der Linien 207, 209, der Nachtbus N31 und der Schülerverkehr nach Korb werden wegen Belagsarbeiten in der Korber Straße von Montag, 10. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 14. Oktober 2016, umgeleitet.

Die Linie 209 von Waiblingen nach Korb fährt ab Schäferkreisel über die Winnender Straße nach Korb. In Richtung Korb entfallen die Haltestellen Korber Steige, Im Sämann, Nachtigallenweg und Finkenberg ersatzlos. Die Haltestelle Winnender Straße, ehemaliges Krankenhaus, wird in Richtung Korb allerdings mitbedient. Fahrgäste aus dem Bereich Finkenberg, Nachtigallenweg und Im Sämann können mit den Linien 207 oder 209 (Richtung Waiblingen Bahnhof) bis zur Korber Steige fahren und nach kurzem Fußweg ab der Haltestelle Bürgerzentrum/Hallenbad oder Winnender Straße mit der Linie 209 weiterfahren.

Auf der Linie 209 Schülerverkehr von Waiblingen nach Korb beginnen die Schul- und Verstärkerbusse nicht wie üblich Im Sämann, sondern an der Schulbushaltestelle an der Wendeplatte Salierschulen und bedienen nur diese Haltestelle. Betroffen sind Fahrten um 12.25 Uhr, 13.11 Uhr und um 13.16 Uhr. Die Schulen werden darüber informiert.

Die Linie 207 Spätverkehr in Richtung Korb verkehrt von der Haltestelle Winnender Straße durch die Winnender Straße direkt nach Korb. Für den Rückweg gilt der normale Linienverlauf. Die Haltestellen Galgenbergbrücke, Stauferstraße, Alfred-Diebold-Weg und Bajastraße, also die Spätverkehrshaltestellen, entfallen ersatzlos.

Der Nachtbus N31 verkehrt in Richtung Korb von der Haltestelle Bürgerzentrum/Hallenbad ab Schäferkreisel durch die Winnender Straße nach Korb. Die Winnender Straße wird mitbedient. Die Haltestellen in der Korber Straße entfallen ersatzlos.

Weltmädchentag am 11. Oktober: Waiblingen bietet Veranstaltungsreihe um weltweiten Aktionstag herum

Lebenswelten und Bedürfnisse von Mädchen beleuchten

Der Weltmädchentag soll als weltweiter Aktionstag Mädchen und ihre Lebenswelten sichtbar und auf ihre Bedürfnisse aufmerksam machen. In diesem Jahr haben sich in Waiblingen zum zweiten Mal viele Kooperationspartnerinnen zusammengefunden, die gleich eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Angebote rund um den „International Day of the Girl-Child“ am 11. Oktober 2016 auf die Beine gestellt haben. Im Jahr 2011 wurde der Weltmädchentag von den Vereinten Nationen ausgerufen und zum ersten Mal am 11. Oktober 2012 begangen.



Den Auftakt macht am Freitag, 23. September 2016, von 14 Uhr bis 18 Uhr ein Workshop für Mütter und Töchter: „Berufswege gemeinsam planen“; veranstaltet von der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und der Kontaktstelle Frau und Beruf, Ludwigsburg. Was macht mich stark und wie kann ich diese Stärken im Beruf einsetzen? Berufswege sind so vielfältig wie Lebenswege. Es gibt kein: so muss es sein – es gibt nur ein: das passt zu mir, zu meinen Stärken und zu meiner Lebenssituation.

Gemeinsam werden berufliche Möglichkeiten erarbeitet – ob es darum geht, den ersten Beruf zu finden oder den Wiedereinstieg zu planen. Leitung: Anke Wiest und Nicole Funke, Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg. Ort: Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, im „Treff“ im EG. Anmeldung: bei Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-2320, per E-Mail an chancengleichheit@waiblingen.de. Teilnahmegebühr: Mütter 25 Euro, Töchter gebührenfrei.

Medientisch in der Stadtbücherei

Ein Medientisch steht Mädchen von 4. bis 21. Oktober in der Stadtbücherei zur Verfügung: allerlei Bücher, Filme, CDs und Spiele für, von und über Mädchen liegen zum Stöbern, Informieren, Spaß haben und zum Ausleihen bereit.

Film im Kinderkino

Der Film „Whale Rider“ wird am Freitag, 7. Oktober, um 15.45 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50-52, auch in der Reihe „Film im Kinderkino“ gezeigt. FSK: von sechs Jahren an. Kartenvorverkauf unter ☎ 07151 959280. Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Veranstaltet von der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung.

Nach einer Maori-Sage kam vor tausenden Jahren der Urahn Paikea auf einem Wal reitend an die neuseeländische Küste und gründete das Dorf Whangara. Seitdem trägt das Oberhaupt des Stammes den Namen Paikea und vererbt diesen an den Erstgeborenen der männlichen Nachkommen. Nun ist die Zeit für einen neuen Erben gekommen. Als jedoch der Hoffnungsträger bei der Geburt stirbt und dessen Zwillingsschwester überlebt, sieht sich Stammesführer Koro nicht imstande, seine Enkelin Pai(kea) als künftiges Oberhaupt zu akzeptieren. Er ruft sein Volk dazu auf, ihm seine Söhne zu bringen. Unter ihnen soll der neue Anführer ermittelt werden, der den Stamm aus seinen Schwierigkeiten herausführen soll. Die zwölfjährige Pai muss sich gegen den geliebten Großvater und eine tausendjährige Tradition auflehnen, um ihre Bestimmung zu erfüllen.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm dauert bis Dezember. Die Übersicht ist auch im Internet unter www.waiblingen.de zu finden. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerengagement, Beauftragte für Chancengleichheit Gabi Weber, E-Mail: chancengleichheit@waiblingen.de. Veranstaltende Einrichtungen sind die FBS Waiblingen, das Jugendzentrum Villa Roller, die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, die Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg, die Kunstschule Unteres Remstal, pro familia Waiblingen, die Stadtbücherei Waiblingen. Unterstützt von den Beinsteiner Kids und dem Frauenrat der Stadt Waiblingen.

Weinproben unter sommerlichem Himmel

Auf dem Marktplatz: Prickelndes und Erfrischendes!



Noch bis Ende Septembe immer donnerstags trifft sich Waiblingen und die Gäste aus nah und fern von 17 Uhr an auf dem Marktplatz zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem gesamten Remstal bringen ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von kleinen Snacks als Weinbegleiter. Untermalt wird das geschmackliche Erlebnis durch die passende Live-Musik. So kann man in gemütlicher Runde den Feierabend beginnen.

Das Remstal gehört beim Wein inzwischen zu den allerersten Adressen. Mit seinen sonnenverwöhnten Reb-lagen sind hier beste Bedingungen für ausgezeichnete Weine gegeben. Dies belegen die zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen. Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, Sekt oder Secco – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weine lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Bei „Waiblingen erfrischt“ kommen die Weinfreunde auf ihre Kosten. Seit 7. Juli schenkt auf dem Waiblinger Marktplatz unter den Arkaden des Alten Rathauses jeden Donnerstagabend von 17 Uhr bis 21 Uhr ein anderes Weingut aus dem Remstal seine erlesenen Tropfen aus. Dazu erklingt Live-Musik wechselnder Bands und Solokünstler, leckere Snacks runden das Angebot ab. Doch nicht nur ausgewiesene Weinfreunde zieht die Veranstaltung an. Die Geselligkeit steht im Mittelpunkt. Man trifft sich zu einem entspannten Plausch.

Weingut Beuer schenkt ein

Am Donnerstag, 22. September, ist das Weingut Beurer zu Gast. Als bekennender Riesling-Freund träumte Jochen Beurer schon früh von einem eigenen Weingut. Im Jahr 1997 erfüllte er sich seinen Traum von einem eigenen Weingut. Heute ist es vor allem für seinen Riesling bekannt. Als Mitglied bei Ecovin, dem Bundesverband ökologisch arbeitender Weingüter, erfüllt das Weingut Beurer die Richtlinien für einen biologischen Anbau und beweist damit seine Liebe zur Natur. Das Weingut hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen errungen und wird auch im Weinführer Gault Millau geführt. Das Weingut Beurer wurde im Jahr 2015 im Zusammenhang mit dem Weinführer Eichelmann zur besten Weißweinkollektion des Jahres ausgezeichnet. Die Familie Beurer bewirtschaftet die Weinberge ökologisch, biodynamisch nach Demeter-Richtlinien und sorgt damit nicht nur für gesunde, ausgeglichene Reben, sondern schafft auch Lebensräume für Kräuter, Pflanzen und Tiere.

Und was gibt's zum Vespern?

Passend zu den erlesenen Tropfen bereitet der mit einem Stern gekrönte Spitzenkoch Bernd Bachofer kleine Snacks vor. Bachofer steht für Qualität und Stil ohne Pedanterie. Ob mediterran, global oder fern(k)östlich, Bachofer bietet eine progressive Aromaküche mit Herzblut. Eine große Inspiration bezieht Bernd Bachofer außer aus seinen regionalen Wurzeln aus der Küche Südostasiens, Japans und Chinas.

Musik dazu!

Für musikalische Unterhaltung sorgt „SaXrose and friends“ mit klassischen Jazzstandards, einfühlsamen Popballaden und chilliger Lounge-Musik. Ein rauchiges Saxophon und die gefühlvolle Stimme von Sabine von Rosen führt das Publikum durch die Klangwelten der 60er- und 70er-Jahre.

Der letzte Termin im Jahr 2016

Den Abschluss der diesjährigen Serie bildet am Donnerstag, 29. September, das Weingut Zimmer aus Kernen-Stetten.

Projekt „bike & work“

Stadt macht Umstieg aufs Rad „schmackhaft“

Mit dem Rad zur Arbeit zu fahren, ist für eine große Anzahl von Beschäftigten möglich. Dies ist eine wichtige Erkenntnis aus dem Projekt „bike & work“. Insgesamt zehn Teilnehmer, darunter Firmen und Verwaltungen aus dem Rems-Murr-Kreis, so auch die Stadtverwaltung Waiblingen, unternahmen ein Jahr lang Anstrengungen, Mitarbeitern den Umstieg vom Auto aufs Fahrrad auf dem Weg zur Arbeit „schmackhaft“ zu machen oder das Rad für Dienstfahrten zu nutzen.

Landrat Dr. Richard Sigel zeichnete am Donnerstag, 15. September 2016, die Teilnehmer bei der Abschlussveranstaltung im Landratsamt aus. Für die Stadt Waiblingen nahmen Klaus Läpple, der Leiter der Abteilung Umwelt, und Birgit Frei, Verkehrsplanerin bei der Abteilung Planung und Sanierung, die Urkunde entgegen.

Am Anfang der Projektphase stand eine Befragung, an der die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilnehmen konnten. 178 Antworten gingen ein und lieferten wichtige Informationen über die Wahl der Verkehrsmittel zum Arbeitsplatz, auch Gründe darüber, warum das Rad nicht genutzt wird, wurden abgefragt. Für die Verantwortlichen ergaben sich wichtige Ansatzpunkte, um Verbesserungen vorzunehmen.

Projekte bei der Stadt Waiblingen

Geplant ist, die Infrastruktur weiter zu verbessern: dazu zählen zusätzliche sichere Abstellanlagen. Außerdem besteht Informationsbedarf wie zum Beispiel über Duschmöglichkeiten (Marktdreieck und Technischer Betriebshof), ein zusätzliches Angebot muss geschaffen werden. Zur Motivation sollen hochwertige Rad-shirts beitragen, weitere Radausfahrten, Stempelkarten-Aktion, Fahrradcheck und die Möglichkeit, städtische Pedelecs testen zu können. Als Service ist vorgesehen, ein Reparaturset zu platzieren (in Planung) und mit Fahrradgeschäften zu kooperieren. Durch Öffentlichkeitsarbeit soll noch mehr informiert werden: im Internet unter www.waiblingen.de, mit Rundmails; beabsichtigt ist, einen Routenplaner zu installieren.

Organisatorisch soll „bike & work“ durch regelmäßige Treffen der Projektgruppe vorangetrieben werden.

Als Fazit lässt sich ziehen: Waiblingen als Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen“ engagiert sich auf vielfältige Weise für nachhaltige Mobilität, dadurch bietet sich die Chance, das Auto auch einmal stehen zu lassen. Viele Mitarbeiter wohnen in einem Umkreis von 15 Kilometern zum Arbeitsplatz. Die Entfernung ist ideal, um zumindest ab und zu das Rad zu nutzen. Das Fahren eines Pedelecs macht den Umstieg vom Auto aufs Fahrrad noch einfacher und erhöht die Reichweite.

Auch nach dem Ende der einjährigen Projektphase werden weitere Aktivitäten folgen. Eins blieb unter dem Strich: Rad fahren macht Spaß, ist gesund, schützt die Umwelt, das Klima und spart auch Fahrtkosten.



Landrat Dr. Richard Sigel zeichnete am Donnerstag, 15. September 2016, Teilnehmer der einjährigen Projektphase „bike & work“ aus. Als Vertreter der Stadt Waiblingen nahmen Klaus Läpple, Leiter der Abteilung Umwelt, und Birgit Frei von der Abteilung Planung und Sanierung die Urkunde entgegen. Foto: Landratsamt

Sechster Thementag

Fürs Ehrenamt begeistern!

Nach mehreren erfolgreichen Veranstaltungen wird es am Samstag, 24. September 2016, den inzwischen sechsten Thementag für ehrenamtlich engagierte Bürger im Rahmen der „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ geben. Von 10 Uhr bis 15.30 Uhr greifen die Veranstalter das diesjährige Thema „Gemeinsames Interesse: Engagement!“ in den Räumen der Volkshochschule Unteres Remstal, Theodor-Heuss-Straße 18, Raum 07, in Fellbach auf.

Die Teilnahme am Thementag ist kostenfrei. Für eine Verpflegung in der Pause ist gesorgt. Um eine Anmeldung wird bei der VHS Unteres Remstal unter ☎ 95880-0 oder E-Mail info@vhs-unteres-remstal.de gebeten.

Vor mehr als zehn Jahren haben sich die Städte Waiblingen, Fellbach, Weinstadt sowie seit 2010 die Gemeinde Kernen zu einer interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam mit der Volkshochschule Unteres Remstal zusammengeschlossen. Der Bürgerengagement-Fachtag 2016 bietet Ehrenamtlichen und Interessierten an, sich im Rahmen eines interkulturellen Trainings mit anderen auszutauschen.

Sich mit anderen austauschen

Alles dreht sich um die Fragestellung, wie sich Menschen unterschiedlichster nationaler Herkünfte für das Thema Ehrenamt begeistern. Gemeinsam mit der interkulturellen Trainerin, Elisabeth Sonntag, soll diesen Fragen beim Fachtag nachgegangen werden.

Jetzt noch rasch anmelden

Ansprechpartnerin für Fragen: Constanze Weller-Meng, ☎ 5001-2321, constanze.weller-meng@waiblingen.de.

1. Waiblinger Mobilitätstag

Die Alternativen zum Pkw erfahren

Zum Thema Elektromobilität und den Alternativen zum Pkw bietet die WTM Waiblingen am Donnerstag, 29. September 2016, zum ersten Male den Mobilitätstag an. Er wird von 11 Uhr bis 14 Uhr in der Max-Eyth-Straße 14, der ehemaligen Gärtnerei Grüninger, im Gewerbegebiet Ameisenbühl veranstaltet.

Nach wie vor fahren viele Arbeitnehmer mit dem Pkw zur Arbeit, obwohl die Wege lang und häufig beschwerlich sind. Der nahezu tägliche Stau in der Region Stuttgart ist bereits für einen Großteil zur Belastung geworden, dabei gibt es Alternativen für die Fahrt zum Arbeitsplatz. Möglichkeiten wie Bus oder Bahn, Fahrgemeinschaften oder Carsharing werden nur selten genutzt.

Am ersten Waiblinger Mobilitätstag können sich Arbeitnehmer ganz praktisch über das Thema informieren und dabei Neues und Nützliches entdecken. Die Besucher können innovative Fortbewegungsmittel ausprobieren und sich mit den neuen Ladesäulen der Stadtwerke Waiblingen vertraut machen. Sie erhalten Informationen zu Carsharing und zur Elektromobilität, hinzu kommt die Weg-Ketten-Beratung und die Mobilitätsberatung.

Für das leibliche Wohl sorgt die Metzgerei Kübler aus dem Ameisenbühl.

Unterstützt wird die Veranstaltung von den Stadtwerken Waiblingen, Stadtmobil, dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart, von Zweirad Seeger, der Kumpan electric sowie dem BeckerTeam.

„Tag der Deutschen Einheit“

Rathäuser werden beflaggt

Am „Tag der Deutschen Einheit“, Montag, 3. Oktober 2016, werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der 3. Oktober wurde 1990 im Einigungsvertrag zum gesetzlichen Feiertag bestimmt.

Samstag vor dem 3. Oktober

Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Rathaus-Foyer ist am Samstag, 1. Oktober 2016, vor dem Feiertag „Tag der deutschen Einheit“ am 3. Oktober geschlossen. Am Dienstag, 4. Oktober, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr; ☎ 07151 5001-2577; E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de.

Die Postanschrift: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Wohngebiet Gerbergärten

Zufahrt gesperrt

Die Zufahrt zum Wohngebiet Gerbergärten wird am Montag, 26. September 2016, von etwa 13 Uhr bis 16 Uhr gesperrt. Ein mobiler Kran wird aufgestellt. Vom Waldmühleweg aus kann ins Wohngebiet weder ein- noch ausgefahren werden. Die Anwohner werden von der ausführenden Firma in einem Anliegerschreiben noch genauer informiert.

Linie 208

Citybus fährt nicht durch Altstadt

Die Linie 208, die Citybus-Linie, kann voraussichtlich bis 24. November nicht durch die Innenstadt fahren. Für die Arbeiten an der Fassade des Gebäudes Zwerchgasse 6 muss am Montag, 26. September, ein Gerüst aufgestellt werden. Dadurch verringert sich die Durchfahrtsbreite, so dass der Bus umgeleitet werden muss. Das heißt, die Haltestellen Rathaus und Schwanen werden in dieser Zeit nicht bedient. Die Fahrgäste werden gebeten, auf die Haltestellen Stadtmitte oder Bürgerzentrum (Remsbrücke) auszuweichen. Für die Fußgänger bleibt eine Furt offen.

Partnerschaftstreffen mit Baja verlegt



Das Treffen mit der ungarischen Partnerstadt Baja erfolgt dieses Jahr von Freitag, 28., bis Montag, 31. Oktober 2016, in Waiblingen. Die Ankunft der Gäste ist für Freitagabend vorgesehen, die Abfahrt für den Montagmorgen. Das Treffen wurde verschoben, da die ungarische Regierung für den ursprünglichen Termin, zwischen dem 30. September und dem 3. Oktober, ein Referendum angesetzt hat. Es ist den Bürgern nicht möglich, im Voraus per Briefwahl abzustimmen, weshalb die Bajaer Freunde um eine Terminverschiebung gebeten haben.

Wer Gäste aus Baja aufnehmen, alte Freundschaften pflegen oder neue partnerschaftliche Kontakte knüpfen möchte, ist herzlich eingeladen, als Gastgeber am Partnerschaftstreffen mitzuwirken. Interssierte setzen sich mit der Partnerschaftsdienststelle des Rathauses Waiblingen in Verbindung, per Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 07151 5001-1110 (vormittags). Die Partnerschaftsdienststelle steht auch für Fragen rund um das Partnerschaftstreffen zur Verfügung.

Erklärung der SPD-Fraktion

SPD-Fraktion im Gespräch

Die SPD-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat lädt ein. Wann? Am Montag, 26. September 2016, 19.30 Uhr. Wo? Im Kulturhaus Schwanen. Das Thema: „Welche Steuern und Gebühren erhöhen wir erst später und wo sparen wir zuerst nicht?“

Die Steuereinnahmen sprudeln, die kommunalen Ausgaben steigen. Wie lange kann das noch gut gehen? Das Regierungspräsidium mahnt Ausgabendisziplin und eine Verbesserung der Einnahmesituation an. Verzichten wollen wir alle nicht, neue Maßnahmen sind schnell gefordert. Steuern und Gebühren sollen aber auch nicht erhöht werden.

Die SPD-Fraktion lädt im Vorfeld der Beratung über den Haushalt des kommenden Jahres zum Gedankenaustausch über die kommunalen Finanzen ein.



Menschen unterschiedlicher Kulturen feiern gemeinsam rauschendes Fest

(wan) Ein „Syrischer Abend" war am Samstag, 17. September 2016, angekündigt worden – es wurde ein rauschendes Fest. Mehr als 200 Menschen kamen im Saal des Kulturhauses Schwanen zusammen: etwa zur Hälfte Syrer, die, gemeinsam mit deutschen Freunden, Paten oder auch einfach nur Interessierten ihr Land vorstellten, vor dem Krieg und trotz des Krieges, seine Kultur, seine Schönheiten, seine Eigenarten. Mitveranstalter Fadi Al-Sabbagh verstand es dabei, Frauen auf die Bühne zu bringen; Syrerinnen, die den Abend moderierten wie die 17-jährige Rand Joukhadar – auf Arabisch und Deutsch, sangen oder eigene Gedichte vortrugen wie Maha Backer und Rasha Habbal. Die siebenköpfige Band stellte den männlichen Gegenpart dar. Schon bei ihrer eher traditionellen Darbietung wurde trotz großer Enge vereinzelt getanzt – nach dem Ende des Programmteils aber brachen die Dämme. Zu arabischer Diskomusik tanzte der halbe Saal, mit oder ohne Kopftuch, mit oder ohne Taschentuch in der Hand. Zwischendurch kam Oberbürgermeister Andreas Hesky auf die Bühne, begrüßte Publikum, Künstler und Veranstalter und beglückwünschte den ganzen Saal unter lautstarkem Beifall zu einem derart gelungenen und ausgelassenen Fest. Die Message des Abends: Freude braucht der Mensch zum Gesundbleiben, Schmerz und Leid muss auch einmal beiseite gelassen werden können. Und dann auch: wenn Deutsche und Syrer gemeinsam Feste zu feiern verstehen, dann geht das über „Mühe und Arbeit" weit hinaus. Dann ist das der Weg, auf dem man verhindert, dass das „Wir schaffen das" blutleer wird! Foto: Digel

Galerie Stihl Waiblingen zeigt demnächst:

Konstrastreiche Schau

Nach der kürzlich erfolgreich zu Ende gegangenen Sommerausstellung „Collage! Décollage!!" zeigt die Galerie Stihl Waiblingen von Samstag, 5. November 2016, bis Sonntag, 22. Januar 2017, fantasiereiche und farbenfrohe Werke des Künstlerpaares Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely.

Die für 22. Oktober 2016 bis 15. Januar 2017 angekündigte Ausstellung „Wände, Schirme, Paravents. Das Bild als Objekt" kann aus konservatorischen Gründen nicht, wie geplant, in Waiblingen gezeigt werden. Die Ausstellung wird jedoch auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Umso mehr freut sich die Leitung der Galerie Stihl Waiblingen, dass es gelungen ist, für Herbst 2016 stattdessen eine ganz besondere Ausstellung in die Stadt zu holen. Ebenfalls aus den Beständen des Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg präsentiert das städtische Ausstellungshaus von 5. November 2016 bis 22. Januar 2017 eine Schau mit herausragenden Künstlerplakaten von Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely. Die Vernissage ist am Freitag, 4. November, um 18 Uhr vorgesehen.

Mit gemeinsamen Arbeiten auf Papier der franko-amerikanischen Malerin und Bildhauerin Niki de Saint Phalle (1930-2002) – in Deutschland wurde sie als Künstlerin vor allem durch die „Nana"-Figuren bekannt, die 1974 in Hannover am Leibnizufer, heute Teil der Skulpturenmeile, aufgestellt wurden – und des Schweizer Maschinen-Künstlers Jean Tinguely (1925-1991) – er gilt als einer der Hauptvertreter der kinetischen Kunst und wurde vor allem durch seine beweglichen, maschinenähnlichen Skulpturen bekannt – präsentiert die neue Herbstausstellung eine kontrastreiche Schau des untypischen Künstlerpaares.

Liebes- und Arbeitsbeziehung

Über drei Jahrzehnte verband die beiden eine ebenso intensive wie produktive Arbeits- und Liebesbeziehung. Gemeinsam erfanden sie eine Fülle an Plakaten, um eigene Ausstellungen, Happenings, Film- und Theaterproduktionen anzukündigen oder aber im Auftrag von Filmfestspielen oder Musikfestivals zu entwerfen. Briefzeichnungen bringen die Unkonventionalität wie den gegenseitigen Respekt dieses Künstlerpaares authentisch zum Ausdruck.

Die Ausstellung gewährt mit Leihgaben aus der Sammlung Claus von der Osten im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg einen faszinierenden Einblick in den jeweils individuellen Stil von „Niki" und „Jean", zeigt mit den Künstlerplakaten aber auch eine weniger bekannte Seite des jeweiligen Werkschaffens.

„Literarisches Kleeblatt"

Leserunde leihweise helfend unterwegs

Das „Literarische Kleeblatt" um den Buchantiquar Ralf Neubohn will gemeinnützige Arbeit unkompliziert unterstützen: die Autoren des literarischen Zirkels „verleihen" sich selbst für eine Lesung in einer Einrichtung. Der Erlös aus den dafür erhobenen Eintrittsgeldern kommt dem Projekt unmittelbar zugute. Auf diese Weise wollen sie dazu beitragen, dass außergewöhnliche Belastungen, die die Einrichtungen zu tragen haben, gestemmt werden können. Die schreibenden „Vorleser" sorgen beim Publikum schon bei anderen Veranstaltungen für Kurzweil. Üblicherweise lesen sie aus ihren aktuellen Büchern – Lyrik, Kurzgeschichten oder Romane. Buchbar sind die literarischen Gäste im Antiquariat „Der Nöck" per Mail: antiquariat.noeck@gmx.de, ☎ 1336165.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Die abhandene Welt"

Das Kommunale Kino im „Traumpalast" in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 5. Oktober 2016, um 20 Uhr den Film „Die abhandene Welt", Melodram aus Deutschland aus dem Jahr 2015; Regie: Margarethe von Trotta; Spieldauer: 101 Minuten, FSK: o. A. ; Prädikat besonders wertvoll.

Durch Zufall entdeckt Paul Kromberger im Internet das Foto der Operndiva Caterina Fabiani, die seiner verstorbenen Frau Evelyn zum Verwechseln ähnlich sieht. Er bittet seine Tochter Sophie, nach New York zu fliegen und Kontakt zu der vermeintlich Fremden aufzunehmen. Caterina begegnet Sophie abweisend und ohne Auskunft über sich und ihre Familie zu geben. Ein Besuch bei Caterinas im Pflegeheim lebender Mutter Rosa bestärkt Sophie jedoch in dem Glauben, dass sie der Lösung eines Geheimnisses näher gekommen ist.

Eintritt: fünf Euro. Reservierung: ☎ 959280. Information im Internet unter www.kokiwaiblingen.de.

Stadtbücherei im Marktdreieck und Büchereien in den Ortschaften

Lesestoff – attraktiv zum Genuss bereit

„Die verliebte Wolke – Sevdali Bulut" ist ein zweisprachiges Puppentheaterstück das am Donnerstag, 22. September, um 16 Uhr in der Stadtbücherei für Kinder im Alter von fünf Jahren bis zehn Jahren nach einem Märchen von Nazim Hikmet in Deutsch und Türkisch gespielt wird. Dabei werden die beiden Sprachen so miteinander verschlungen, dass das Publikum alles zu verstehen glaubt. Die Vorstellung dauert 45 Minuten. Karten gibt es im Vorverkauf in der Bücherei im Marktdreieck, ☎ 07151 5001-1777, für 2,50 Euro Kindergartengruppen zahlen 1,50 Euro pro Kind. Zum Inhalt: der reiche und mächtige Kara Seyfi möchte auch noch den Garten des Mädchens Ayse besitzen; doch er rechnet nicht mit ihrem Mut und der Unterstützung ihres Kaninchens und ihrer Taube.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsbeauftragten innerhalb der Veranstaltungsreihe „Interkulturelle Wochen 2016" angeboten.

Musikalisch-literarischer Abend

„Der Mensch ist gut, die Leut' sind schlecht" oder Berichte von einer besonderen Spezies liefern Tina Greiner und Johanna Klara Kuppe nach einem Zitat von Johann Nestroy am Freitag, 23. September, um 19 Uhr bei einem musikalisch-literarischen Abend. Ralph Gaukel übernimmt den musikalischen Teil. Die Veranstaltung steht im Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft deutschsprachiger Autoren in Waiblingen. Der Eintritt kostet im Vorverkauf zwei Euro, an der Abendkasse vier Euro.

Bücherbabys und Bücherzwerge

Die besonderen Krabbelgruppen, die „Bücherbabys" und die „Bücherzwerge" für Kinder im Alter von zehn Monaten an oder anderthalb Jahren in Begleitung von Mutter oder Vater, beginnen wieder und zwar am Dienstag, 27. September: Bücherbabys dienstags von 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr, Bücherzwerge dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr, jeweils zehn Mal. Die Teilnahme für ein Kind mit Elternteil einschließlich eines Schnupperausweises für die Stadtbücherei kostet 40 Euro; bei Geschwisterkindern wird ein Rabatt von 20 Prozent gewährt; für Bastelmaterial werden zwei Euro im Kurs eingesammelt.

Das Angebot ist eine Kooperation von Familienbildungsstätte und Stadtbücherei.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit liest Eva Württemberger am Mittwoch, 28. September, um 15 Uhr aus ihrem Werk „Das Sonnenwirtle – Friedrich Schwahn und seine Braut". Das Werk spielt in der Zeit um 1760 in Waiblingen. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: zwei Euro.

Lesung: „Südtirol erleben"

In Kooperation mit der Osiander-Buchhandlung stellt Hermann Gummerer am Mittwoch, 28. September, um 19.30 Uhr sein Buch für Südtirol-Wanderer „Südtirol erleben" in der Buchhandlung im Marktdreieck vor. Insider-Tipps zu Touren und zur Kulinarik gehören zum Werk. Eintritt: zehn Euro (Studierende acht Euro).

Was machst du an deinen Grenzen?

Millionen Menschen befinden sich heute als Asylsuchende oder Flüchtlinge außerhalb ihres Heimatlands. Eine Ausstellung informiert von 28. September bis 29. Oktober über ihr Schicksal. In Kooperation mit amnesty international, Sektion Bundesrepublik Deutschland.

Philosophie zum Mitmachen

Die Philosophie zum Mitmachen, die „geistreiche Gesprächsrunde" für Jung und Alt mit Stefan Neller und Jonas Kabsch, unterhält sich am Mittwoch, 5. Oktober, über das Thema „Toleranz". Eintritt frei.

Auf ins Geschichtenparadies!

Kinder von vier Jahren an können jede Menge Spaß am Lesen in deutscher und in türkischer Sprache erleben, dafür garantiert das „Geschichtenparadies" am Freitag, 7. Oktober, um 16 Uhr. „Die neugierige kleine Hexe" von Lieve Baeten steht auf dem unterhaltsamen Programm. Eintritt frei.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- **Beinstein**: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

kulturhaus schwanen waiblingen

Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321, -8322, Tourist-Information (VVK).

Ü30-Party mit DJ Andy

Es ist wieder Ü30-Party mit DJ Andy – am Samstag, 24. September 2016, um 21 Uhr legt er die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Eintritt: 5 Euro.

Ein Tag im November

Die Theater-AG des Staufer-Gymnasiums Waiblingen zeigt am Donnerstag, 29. September, um 9.30 Uhr und um 19.30 Uhr das Stück von Lorenz Hippe, „2050 – Ein Tag im November". Aus den Projekttagen am Ende des Schuljahres ist die neue Produktion der Theater-AG des Staufer-Gymnasiums hervorgegangen. Zwei Schülerinnen und ein Schüler aus der Klassenstufe 8 spielen das Stück. Es handelt von einer Klima-Dystopie, in deren Mittelpunkt ein Mädchen steht, das die erschreckenden Ereignisse eines Tages im Jahr 2050 per „Gedankenübertragung" ins Heute schickt. Es besteht die leise Hoffnung, dass sie uns im Heute auf diese Weise wachrütteln kann, so dass wir verhindern, was ihr passiert: ein Sturm verwüstet am Tag vor ihrem 14. Geburtstag ihre Stadt, bringt Tod und Zerstörung. Obwohl die Menschen dieser künftigen Gesellschaft wissen, dass ihre Vorfahren dank des ungebremsten Kohlendioxidausstoßes an der Klimakatastrophe die Hauptschuld tragen und vieles sich in der Zwischenzeit auch geändert hat, stehen sie doch hilflos den Konsequenzen gegenüber.

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 5 Euro (Schüler). Karten gibt es im Sekretariat des Staufer-Gymnasiums unter ☎ 98116300, E-Mail: sekretariat.staufer-gymnasium@waiblingen.de. Reservierung Abendkasse möglich.

Bernd Kohlhepp – privat

Bernd Kohlhepp unterhält am Samstag, 1. Oktober, um 20 Uhr mit „Hämmerle Privat", den geheimen Aufzeichnungen aus dem Tagebuch Herrn Hämmerles. Er spielt alle Rollen in Schillers „Die Räuber" und ist der Old Shatterhand im fulminanten Winnetou-IV-Spektakel mit Uli Boettcher. Er reist nach Nashville, nimmt dort eine Platte auf oder swingt mit der SWR-Big-Band. Und immer wieder verkörpert er auch den sagenhaften Herrn Hämmerle, sei es gemeinsam mit Herrn Leibssle oder Solo als schwäbischster aller Presley-Interpreten. In „Hämmerle Privat" erleben Sie hautnah, was es bedeutet, mit Herrn Hämmerle auf Du und Du zu sein. Kohlhepp liest, spielt und singt.

Eintritt: im Vorverkauf 19,70 Euro, ermäßigt 17,50 Euro einschließlich Gebühren; Abendkasse 21 Euro, ermäßigt 19 Euro. Karten: online: luna-kulturbar.de und über reservix.

Café Babel – zum Mitmachen



Die Café-Babel-Produktion 2016/17 beginnt am Montag, 3. Oktober. Von 17 Uhr bis 20 Uhr kommen die Interessenten des interkulturellen Jugendtheaters, Musikworkshops und Tanzworkshops zusammen. Dafür braucht man keine Aufenthaltsgenehmigung, kein Einser-Abi, keine Begabtenprüfung und keinen Sprachkurs. Wer zwischen zwölf Jahren und 26 Jahren alt ist und sein Hobby ein Jahr lang zur wichtigsten Nebensache der Welt machen möchte, kann Tanz- und Theaterformen aus anderen Kulturen kennenlernen und mit einem engagierten Ensemble zusammenarbeiten – „Come in and find out".

Das Theaterprojekt mit jungen Menschen aus unterschiedlichen Kulturen wird von professionellen Künstlern geleitet, die mit dem 2016er Café-Babel-Projekt bereits ein interkulturelles Theaterprojekt mit deutschen und syrischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Schwanen auf die Bühne gebracht haben.

Voraussetzung für die Teilnahme sind die Bereitschaft und die zeitliche Möglichkeit, von Oktober 2016 regelmäßig an Probenabenden teilzunehmen. Im April und Mai 2017 wird auch an den Wochenenden geprobt. Das Theaterstück wird an mindestens acht Aufführungen in Waiblingen und Stuttgart gezeigt. Leitungsteam: Ismene Schell und Jenny Sprenger-Müller.

Mitspielen bei Dario Fo

Außerdem spielt das Schauspiel-Ensemble im Schwanen Dario Fo: „Der Dieb, der nicht zu Schaden kam". Regisseur, Schauspieler und Schauspiellehrer Fadi Al-Sabbagh probt mit interessierten Amateurschauspielern das Sechs-Personen-Stück (drei Frauen und drei Männer). Die Aufführungen im Schwanensaal sind für April 2017 geplant. Wer Lust hat, zu spielen, Text auswendig zu lernen und regelmäßig an Proben teilzunehmen: ist auch dazu herzlich willkommen! Die Sprache des Stückes ist Deutsch, die Arbeitssprachen wahlweise Deutsch, Arabisch oder Englisch. Probenbeginn ist am Freitag, 7. Oktober, um 18 Uhr. Informationen im Schwanenbüro unter ☎ 5001-1660.

Milonga Lunes

An den Tangotanzabenden im Kulturhaus Schwanen kann ergänzend zu den Kursen montags von 20 Uhr bis etwa 23.30 Uhr in der Luna-Bar Tango getanzt werden. So können die Tangotänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Fünf Tango DJs legen im Wechsel auf. Der Eintritt ist frei. Kein Angebot in den Ferien.

Bunt statt Braun Award 2016

Unter dem Titel „Bunt statt Braun Award 2016" werden Newcomerbands, Künstler und Künstlerinnen aufgerufen, ihren Song gegen Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt – für Vielfalt, Toleranz und Respekt einzusenden. Eine Jury aus Musikern, Wettbewerbspaten und Veranstaltern nominiert die „Besten 8" der sich bewerbenden Bands. Diese Acht präsentieren ihren Song live beim Finale am 18. November 2016 im Kulturhaus Schwanen.

Der von der Jury bestimmte Award-Gewinner erhält für seinen Song 500 Euro. Außerdem gibt es einen Publikumspreis, der aus der Hälfte der Einnahmen aus den verkauften Tickets für das Award-Konzert besteht. Der Sonderpreis ist ein Aufnahmetag im „Audiospezialist Studio" in Fellbach. Die Teilnahmebedingungen zum Award: selbst komponierter und getexteter Song (Songtext bitte als PDF oder Word-Datei, Song als Mp3 oder Wav); Bandbeschreibung mit Bild (alles einsenden); Durchschnittsalter maximal 25 Jahre. Einsendeschluss ist der 7. Oktober 2016 – unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Schickt Euren Song, den Songtext und eine Bandbeschreibung per Post oder E-Mail an: Kulturhaus Schwanen, Cornelius Wandersleb, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen; E-Mail: bsbaward@gmx.de; Anmeldung und Infos auf facebook unter: bsbaward.

Die Veranstalter von Bunt statt Braun 2016 sind: Fachstelle Rechtsextremismus des Kreisjugendamtes Rems-Murr, Luigi Pantisano; Eberhard Buhl; Iris Förster; Bastian Gasch, Kreisjugendring Rems-Murr; Berufsbildungswerk Waiblingen; Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg; Kulturhaus Schwanen; Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen; Polizeipräsidium Aalen, Referat Prävention, Haus der Prävention. Die Förderer von Bunt statt Braun sind: Bündnis für Demokratie und Toleranz; Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Initiative Sicherer Landkreis; Bundesprogramm Demokratie leben!; popmusic-school Fellbach; Audiospezialist Studio Fellbach (Inhaber Martin Schmidt).



Was aus einer Trompete herauszuholen ist

Der virtuose Jazztrompeter Till Brönner ist am Freitag, 2. Dezember 2016, um 20 Uhr mit seinem erstklassigen Quintett zu Gast im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen anzutreffen. Till Brönner ist der erfolgreichste und populärste Jazz-Musiker des Landes. Kaum ein anderer deutscher Künstler kann mit seinem Facettenreichtum aufwarten und ist in der Lage, den Spagat zwischen den Genres Klassik, Pop und Jazz mit so viel Erfolg wie der Startrompeter zu vollführen. In seiner 20-jährigen Karriere hat Brönner einen einzigartigen Sound entwickelt. Durch seine Experimentierfreudigkeit an den musikalischen Schnittstellen kann er zahlreiche Anhänger auch aus jazzfremden Lagern für sich begeistern. Brönner zeigt dem Publikum auf beeindruckende Weise, was er aus seiner Trompete herausholen kann. Jam-Feeling der 60er- und 70er-Jahre macht sich breit, der Groove packt den Zuhörer und lässt ihn staunen, mit welcher Leidenschaft und virtuoser Routine jeder sein Instrument beherrscht. Zur Combo um Brönner gehören nämlich vier Jazzer, die auch jeder für sich erfolgreich im Geschäft sind. Der Schwede Magnus Lindgren, David Haynes, Jasper Soffers, der Niederländer und Christian von Kaphengst unterstützen Till Brönner auf hohem musikalischen Niveau. – Preise: 58,-/ 48,-/38,-/28,- Euro. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen wie der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www. eventim.de, erhältlich. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen. Foto: Andreas Bitesnich



Die Galerie präsentiert sich in Bestform, als schillernder Remskiesel der Lichtkunst. Fotos: Greiner



Ein bedeutendes Ereignis, das sich lohnt, festgehalten zu werden: Oberbürgermeister Andreas Hesky, die Künstlerin Siegrun Appelt und die Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, Silke Schuck, geben gleich das Waiblinger Startsignal für das Lichtkunstfestival der Region.



Zwischen absoluter Dunkelheit, einem verheißungsvollen Aufflackern des Lichts bis zur grellen Episode reichen die Varianten, der Lichtinstallation, mit der sich die Besucher am Freitag, 17. September 2016, erstmals auseinandergesetzt haben.

Lichtkunst in der Galerie Stihl Waiblingen noch bis 7. Oktober zu sehen

Dunkel, hell, heller – „Erinnertes Licht“

(gege) Da schmeichelt eine Ausstellung einem transluzenten Gebäude auf eindringliche Weise: seit nahezu zehn Jahren beherbergt die Galerie Stihl Waiblingen „Arbeiten auf Papier“, ganz so, wie es das Konzept des Hauses vorsieht. Und am Samstag, 17. September 2016, kann die lichtdurchlässig konzipierte Gebäudehülle zeigen, was sie kann. Als Teil des Lichtkunstfestivals „Aufstiege“ in der Region Stuttgart beherbergt die Galerie „Erinnertes Licht“ der österreichischen Künstlerin Siegrun Appelt. Ihre scheinbar ungezähmte Lichtinstallation fordert das Wahrnehmungsvermögen der Besucher komplett, überforderte es zuweilen sogar.

In einer gemeinsamen Aktion haben Oberbürgermeister Andreas Hesky, die Künstlerin Siegrun Appelt und die Leiterin der Galerie, Silke Schuck, den roten Startknopf gedrückt, um die Strahler, die für den Lichtauswurf zuständig sind, in Betrieb zu nehmen. Vom Foyer der Galerie aus verschafft man sich seitdem zwischen schwarzen Vorhängen hindurch Zugang zur Lichtkunst, die in 25 Städten der Region in unterschiedlicher Weise zu sehen ist, jedoch in Waiblingen eine besondere Individualität aufweist. Siegrun Appelt wollte ursprünglich ein anderes Konzept in der Galerie verwirklichen, jedoch änderte sie ihre Pläne, als sie das Haus kennenlernte, das Haus mit der gläsernen Fassade, die bei Einbruch der Dunkelheit Teil der Lichtkunst ist.

Oberbürgermeister Hesky freute sich besonders über diese Konstellation, dass er, als Vorstandsmitglied der Kulturregion Stuttgart, mit der Galerie seiner Stadt einen solch passenden Beitrag leisten konnte. Die Komposition der Gebäude – Galerie, Haus der Stadtgeschichte und Kunstschule – wurde und werde vom Gemeinderat mit Kraft unterstützt, damit die Mittel zur Verfügung stünden. Die in die Lichtkunst einbezogene Fassade lasse das Licht am Abend, wenn die Vorhänge sich öffneten, in die Umgebung dringen. Er fiebere der Interaktion förmlich entgegen, freute sich Hesky, der sich sicher ist, dass das Gebäude nun zeige, was architektonisch in ihm stecke.

Besucher werden Teil der Schau

Die Lichtkunst der erfolgreichen Künstlerin, die schon 2008 für den deutschen Pavillon bei der Architekturbiennale in Venedig tätig war, ist in Wirklichkeit alles andere als ungezähmt. Mit viel Technik komponierte sie aus 3 000 digitalen Befehlen 30 Sequenzen, Abfolgen von unterschiedlicher Leuchtintensität, bis hin zum völligen Dunkel. Das gesteuerte LED-Licht fällt auf die Wände, an welchen sonst die Exponate zu bewundern sind. Die Besucher wandeln umher, werden Teil der Ausstellung im sich verändernden Licht und lassen sich auf die Wirkung des „Lux“-uriösen Spektakels ein. Ein Moment einer Lichtkomposition scheint gewohnt, kommt einer normalen Beleuchtung nahe, doch der Zustand lässt sich nicht festhalten, weder durch Verharren auf der Ste noch durch eine innere Anspruchshaltung.

Man reguliert nicht selbst am Schalter, sondern man ordnet sich dem Licht unter, indem man sich von ihm leiten lässt – umhergehen, wenn die Beleuchtung passt, eher stillstehen oder sich verhaltend bewegen, wenn völlige Dunkelheit den Raum erfüllt, kann ein mögliches Arrangement mit dem Ungewohnten sein. Die Verdunkelungsmöglichkeit zwischen den gläsernen Fassadenmodulen, die bei anderen Ausstellungen die Exponate vor schädlichem Licht schützt, sorgt mit für die absolute Dunkelheit, die der Lichtkunst als Basis dient.

Ausgestellte Schatten

Damit war für Silke Schuck bei der Ausstellungseröffnung auch klar: die Dunkelheit beherrschen wir jetzt, das Licht aus dem Innern, und wie es nach draußen dringt, aber noch nicht. Man sei gespannt, wie die Häckermühle darauf reagiere und was die Skulptur von Olafur Eliasson dazu „meine“. Die Arbeit von Siegrun Appelt ermögliche es, Licht anders wahrzunehmen. „Wir stellen also Licht aus?“, habe sie die Künstlerin eingangs gefragt. – „Schatten stellen wir aus“, habe Appelts Antwort gelautet.

Zumindest jedoch die Reflexion, die das Licht macht. Wände oder der Architektur bedürfe es, erklärte die Künstlerin, die sich insgesamt mit der Wirkung des Lichts befasst. Die Menschen in den Städten könnten beispielsweise durch das Umgebungslicht immer weniger Sterne wahrnehmen, Licht sei hier Überforderung. Das Licht als ästhetischer Aspekt müsse ebenso betrachtet werden, wie in der Medizin mit Blick auf die „innere Uhr“, die Chronobiologie. In jedem Fall will Appelt das Bewusstsein der Menschen für die Beleuchtung wecken.



Heller als hell erfordert – im „Erinnerten Licht“ gibt es reichlich Licht und Schatten.

Wie sie dies im Waiblinger Beispiel mit Einsatz der Technik realisiert, können die Besucher der Galerie noch bis Freitag, 7. Oktober, erleben. Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr sowie am Montag, 3. Oktober, von 11 Uhr bis 18 Uhr und am Freitag, 7. Oktober, bis 23 Uhr. Abends und nachts dringt die Lichtinstallation auf den Galerieplatz.

Am Freitag, 23. September, wird um 19 Uhr zu einem Gespräch über „Licht und Wahrnehmung“ eingeladen. Es unterhalten sich Galerieleiterin Schuck, Siegrun Appelt und Joachim Fleischer, der künstlerische Leiter des Projekts in der KulturRegion; außerdem Prof. Bettina Catler-Pelz, eine international tätige deutsche Kuratorin mit dem Schwerpunkt Licht in Kunst, Design und Architektur.

Evangelische Kirchengemeinden

Kinderchöre proben

Die Kinderchöre der Evangelischen Kirche Waiblingen beginnen wieder mit den Proben. Die „Kleinen Spatzen“ (Kindergartenkinder von vier Jahren an) singen vor allem Herbst- und Winterlieder. Die „Großen Spatzen“ (Schulkinder der 1. und 2. Klasse) und die „Kinderkantorei“ (3. und 4. Klasse) bereiten sich unter der Leitung von Adelheid Rößler auf das Singspiel „Brot für Myra“ über den Bischof Nikolaus vor. In der „Jugendkantorei“ (von der 6. Klasse an) steht Antonio Vivaldis „Gloria“ auf dem Programm, außerdem wird für das Kindermusical „Krach bei Bach“ geprobt. Auch der „Kinderchor am Dietrich-Bonhoeffer-Haus“ (Leitung: Karin Pfisterer, ☏ 15699) nimmt seine regelmäßigen Proben wieder auf. Informationen bei Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler, ☏ 207224.

Orte und Zeiten: „Kleine Spatzen“ mittwochs von 16.45 Uhr bis 17.15 Uhr im Jakob-Andreä-Haus und donnerstags von 15.30 Uhr bis 16 Uhr im Ökumenischen Gemeindezentrum Korber Höhe. – Im Jakob-Andreä-Haus die „Große Spatzen“ mittwochs von 16 Uhr bis 16.30 Uhr; die „Kinderkantorei“ mittwochs von 15 Uhr bis 15.45 Uhr sowie die „Jugendkantorei“ donnerstags von 17 Uhr bis 18 Uhr. – „Kinderchor am Bonhoefferhaus“, Zwergfinken bis zur 1. Klasse, donnerstags von 16 Uhr bis 16.45 Uhr und „Finken“ von der 2. Klasse an, donnerstags von 17 Uhr bis 18 Uhr.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Zu sehen ist die ortsspezifische Installation der Wiener Künstlerin Siegrun Appelt „Erinnertes Licht“ im Zusammenhang mit dem Lichtkunstfestival „Aufstiege“ der KulturRegion Stuttgart. Öffnungszeiten bis 7. Oktober: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr. Am Montag, 3. Oktober, von 11 Uhr bis 18 Uhr und am 7. Oktober bis 23 Uhr. Abends und nachts ist die Lichtinstallation durch die gläserne Fassade hindurch auf dem Platz sichtbar.

Volkshochschule – Bürgermühlenweg 4. Die finnische Kommunikationsdesignerin Susanna Koivunen präsentiert in ihrer Ausstellung die kleinen Eigenheiten ihrer Landsleute, die beispielsweise mit „ympäristöystävällinen“ „umweltfreundlich“ meinen. Vernissage am Donnerstag, 22. September, um 19 Uhr. Zu sehen bis 3. Februar zu den Kurszeiten.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☏ 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Interkulturelle Wochen bis November – Internationales Fest diesmal auf der Brühlwiese

Bewusstes Zeichen gegen Ausgrenzung setzen

„Vielfalt – das Beste gegen Einfalt“, so hatte das Motto der Interkulturellen Waiblingen im vergangenen Jahr gelautet und so lautet es auch 2016. „Waiblingen steht als weltoffene Stadt dafür, dass alle Menschen in ihrer Vielfalt, mit ihren Fähigkeiten, unabhängig von ihrer Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Kultur, respektiert werden. Dies ist bisher sehr gut gelungen, und wir setzen alles daran, dass es auch in Zukunft so sein wird.“ Das betont nicht nur Oberbürgermeister Andreas Hesky, sondern auch Dimitrios Giannadakis, der Erste Vorsitzende des Waiblinger Integrationsrats. Von 17. September bis 24. November steht die Stadt wieder unter dem Motto

Die Waiblinger Stadtgesellschaft ist im vergangenen Jahr durch die Asyl suchenden Menschen noch bunter und vielfältiger geworden. Das große ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingshilfe zeigt die Offenheit der Bürgerinnen und Bürger und setzt ein bewusstes Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung. „Die gleichberechtigte Teilhabe aller am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben in unserer Stadt ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg in Richtung Integration – dies zu sichern, ist eine Aufgabe der gesamten Stadtgesellschaft in einem wechselseitigen Prozess, in dem wir alle miteinander und voneinander lernen“, betonten Hesky und Giannadakis. „Wir wünschen Ihnen interessante und spannende Begegnungen bei den Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen. Machen Sie sich selbst ein Bild von der kulturellen Vielfalt in Waiblingen!“

Der städtische Fachbereich Bürgerengagement, Kommunale Integrationsförderung, hat in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat sowie mit Kultureinrichtungen und Vereinen ein Programm erarbeitet, das von Mitte September bis Ende November einen kulturellen Reigen präsentiert, der sicherlich viele Besucher anziehen wird.



„Die verliebte Wolke“ – Sevdali Bulut

Donnerstag, 22. September, 16 Uhr, in der Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24. Ein zweisprachiges Puppentheaterstück in Deutsch und Türkisch für Kinder von fünf bis zehn Jahren nach einem Märchen von Nazim Hikmet. Das Mädchen Ayse lebt in ihrem wunderschönen Garten und ist glücklich mit ihren Freunden – dem Kaninchen und der Taube. Eines Tages kommt der reiche Kara Seyfi. Obwohl ihm ringsherum schon alles gehört, will er auch noch Ayses herrlichen Garten. Kara Seyfi ist stark und mächtig, aber Ayse ist mutig und nicht allein. Das Kaninchen und die Taube stehen ihr zur Seite. Die zwei Sprachen im Stück werden dabei so miteinander verzahnt, dass man sie nicht als störend wahrnimmt, sondern glaubt, alles zu verstehen.

Dauer: ca. 45 Minuten. Eintritt: 2,50 €, Kindergartengruppen 1,50 €. Vorverkauf: in der Stadtbücherei Waiblingen. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen und Kommunale Integrationsförderung.

Internationales Fest/Remstal-Marathon

Sport und Internationales Fest – das passt gut zusammen! Beim 2. Sparkassen Remstal-Marathon am Sonntag, 25. September 2016, werden Sportler und Besucher des traditionsreichen Internationalen Festes (früher: „Freundschaft der Nationen“) zwischen 11 Uhr und 18 Uhr auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum von den Vereinen des Integrationsrats mit internationalen Spezialitäten und Getränken verwöhnt. Ein buntes Kultur- und Folkloreprogramm sowie Spielangebote für Kinder stehen außerdem auf dem Programm. Um 11 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Hesky die Feier.

Die Mitwirkenden:

- Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski
- Serbischer Kulturverein Bratstvo
- AC Italia Beinstein
- Rumänischer Verein Luceafarul
- Kurdische Familiengruppe der Bürgeraktion Korber Höhe in Kooperation mit dem alevitischen Verein Winnenden
- Griechische Gemeinde Waiblingen
- Frauensprachcafé
- Griechische Kirchengemeinde
- Banater Schwaben

Veranstalter: Fachbereich Kultur und Sport, Kommunale Integrationsförderung, Integrationsrat.

„Europa – was machst du an deinen Grenzen?“

Dienstag, 27. September, bis Freitag, 21. Oktober, in der Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24. Die Ausstellung vermittelt in Wort und Bild die Situation an den Außengrenzen der Europäischen Union. Veranstalter: amnesty international Waiblingen, Stadtbücherei Waiblingen.

Tag der offenen Moschee am 3. Oktober

Der „Tag der offenen Moschee“ bietet seit 1997 bundesweit die Gelegenheit zum Besuch einer Moschee, zu Gesprächen, Fragen und zum Informationsaustausch. In Waiblingen wird am Montag, 3. Oktober 2016, eingeladen, folgende Moscheen zu besuchen:

- Moschee der Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde, Dieselstraße 11, von 11 Uhr bis 18 Uhr.
- DITIB Türkisch-islamische Gemeinde zu Waiblingen e.V., Max-Eyth-Straße 28, von 11 Uhr bis 13 Uhr. Vorträge werden um 11 Uhr und 12 Uhr zum Thema: Nächstenliebe im Islam – Leben miteinander/Unterstützung unter Mitmenschen angeboten.
- Moschee der Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs, Zeppelinstraße 11.

Asyl-Monologe

Donnerstag, 6. Oktober, 20 Uhr, Kulturhaus Schwanen, Saal.
Die Asyl-Monologe erzählen von Menschen, die Grenzen überwunden, Verbündete gefunden, ein Nein nie als Antwort akzeptiert und unter aussichtslosen Bedingungen immer weiter gemacht haben. Karten: an allen VVK-Stellen und unter www.kulturhaus-schwanen.de. Eintritt: 8 Euro/ermäßigt 4 Euro.

Das weitere Programm im Überblick

- Unser Wunsch: Leben und Frieden (Ausstellung)
Samstag, 8. Oktober, und Sonntag, 9. Oktober
- Internationaler Seniorentreff
Dienstag, 11. Oktober
- Trommelworkshop
Freitag, 14. Oktober 11
- Frauenfrühstück international
Freitag, 14. Oktober
- „Babai – Mein Vater“ (Kino)
Mittwoch, 19. Oktober
- Interkulturelle Kompetenz (Workshop)
Donnerstag, 20. Oktober, und
Donnerstag, 10. November
- Literarisch-musikalischer Abend
Freitag, 21. Oktober
- Stimmen (Ausstellung)
Samstag, 1. Oktober, bis Sonntag, 8. Januar
- Griechischer Abend
Samstag, 22. Oktober
- Diversité (Dance-Musical-Show)
Freitag, 28. Oktober

In der Michaelskirche

„Ubi caritas“ – Musik für Männerchor



In der Michaelskirche erklingen am Sonntag, 2. Oktober 2016, um 19 Uhr Werke für Männerchöre. Unter der Leitung von Michael Culo singen „CISterne“, ehemalige und aktive Männerstimmen des Knabenchors „collegium iuvenum Stuttgart“. 40 junge Männerstimmen präsentieren Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Francis Poulenc, Ola Gjeilo u.a. Dazwischen ist Orgelmusik zu hören, gespielt von Antal Váradi.

„CISterne“ wurde 1995 gegründet und soll dazu beitragen, dass entstandene Freundschaften gepflegt und intensiviert werden können. Der Knabenchor „collegium iuvenum Stuttgart“, 1989 gegründet, knüpft an die 800-jährige Tradition berühmter Knabenchöre an. Mehrstimmige Musik aller Jahrhunderte und Genres begeistert den Stuttgarter Knabenchor. Freude am gemeinsamen Singen, Vertrauen und Hilfsbereitschaft untereinander zeichnen den Knabenchor und die „CISterne“ aus. Der Chor wird von Michael Culo geleitet, probt zweimal wöchentlich in der Domsingschule Stuttgart und ist regelmäßig zu Gottesdiensten und Konzerten im In- und Ausland eingeladen.

Der Eintritt ist frei; um Spenden für die Arbeit des Knabenchors wird gebeten.

Kunstschule Unteres Remstal

Tag der offenen Tür

Die Kunstschule Unteres Remstal lädt am Samstag, 24. September 2016, von 10 Uhr bis 15 Uhr zum Tag der offenen Tür auf eine kreative Entdeckungsreise ein. Die Workshops werden in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, angeboten und sind an diesem Tag kostenfrei. Im Laufe des Tages können Kinder und Erwachsene verschiedene Mitmachangebote besuchen, wie beispielsweise der Buchstabenzaun für Kinder von acht bis zwölf Jahren. Es werden Buchstaben, Zeichen und Zahlen mit Teppichmessern und Nagelscheren aus schwarzem Papier ausgeschnitten und anschließend auf buntes Papier geklebt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fragen zu Workshops und Fachklassen an das Kunstschulteam zu stellen oder kostenlose Schnuppertermine zu vereinbaren.

Information und Anmeldung zu Workshops und Klassen: www.kunstschule-rems.de, ☏ 07151 5001-1705, kunstschule@waiblingen.de, Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Marienheim

Kleiderkammer-Team braucht Unterstützung

Noch sind die Temperaturen angenehm. Doch das Team der Kleiderkammer im Marienheim muss vorausschauend arbeiten und denkt schon wieder an den Herbst und die kälter werdenden Monate. Um die Flüchtlinge mit Kleidung für diese Zeit versorgen zu können, sucht das Kleiderkammer-Team nach Unterstützung. Dienstags und donnerstags öffnet die Kleiderkammer am Nachmittag knapp drei Stunden und jeden zweiten Samstag im Monat. Wer ein Teil des Teams sein, Menschen aus anderen Kulturen kennenlernen und Menschen mit passender Kleidung versorgen will, ist richtig. Wann und wieviel sich jeder einbringt, kann frei gewählt werden. Wer Interesse an einem anderen Ehrenamt hat, kann sich an Andrea Schieweck per Mail schieweck@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de wenden oder per ☎ 07141 97505- 40.

Landratsamt Rems-Murr

Beratung für kleine und mittlere Unternehmen

Kleine und mittlere Unternehmen, die innovative Ideen haben, welche zur Marktreife weiterentwickelt werden sollen, haben am Dienstag, 27. September 2016, die Möglichkeit, sich über Fördermöglichkeiten zu informieren Das Steinbeis-Europa-Zentrum lädt gemeinsam mit dem Landratsamt in dessen Räume am Alten Postplatz 10 von 14 Uhr bis 17 Uhr zu einer Beratung ein. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch bis 23. September erforderlich. Machbarkeitsstudien werden beispielsweise mit 50 000 Euro gefördert, im weiteren Verlauf stehen zwischen 0,5 Millionen und 2,5 Millionen Euro zur Verfügung, bis zur Vermarktung. Auch der Zusammenschluss mehrerer Unternehmen ist denkbar. Mittelgroße Unternehmen verfügen über bis zu 250 Mitarbeiter, kleine Unternehmen bis zu 50 Mitarbeiter und Mikrobetriebe bis zu zehn tätigen Personen.

Informationen gibt es unter ☎ 0711 1234026, E-Mail: kraft@steinbeis-europa.de.

Inklusionspreis der Wirtschaft

Mitarbeiter mit einem Handicap?

Für den Inklusionspreis der Wirtschaft 2016 ist die Bewerbungsphase eröffnet. Zum fünften Mal verleiht das UnternehmensForum gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, der Bundesagentur für Arbeit und der Charta der Vielfalt den Inklusionspreis der Wirtschaft, „Potenziale von Menschen mit Behinderung“. Unternehmen mit beispielhaften Maßnahmen zur Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung können sich, unabhängig von der Betriebsgröße, bewerben. Die Vorschläge müssen bis spätestens 15. Oktober unter dem Stichwort „Inklusionspreis“ beim Unternehmens-Forum eingereicht werden. Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es auf der Seite: www.inklusionspreis.de.

Einwurfzeiten an Containern beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.
Waiblingen, im September 2016
Abteilung Ordnungswesen

Die Stadtwerke Waiblingen informieren



Die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind ein kompetenter, moderner und expandierender Energiedienstleister in der Region mit den Geschäftsbereichen Strom-, Gas-, Wasser-, Wärmeversorgung und Bäder.

... Alles aus einer Hand!

Stadtwerke Waiblingen

Wir wollen unsere Führungsrolle in der Energiedienstleistung auch zukünftig behaupten und suchen deshalb baldmöglichst eine engagierte, einsatzfreudige und durchsetzungsstarke Persönlichkeit mit Managementqualitäten als

IT-Leiter (m/w)

Ihre Qualifikation:
- Erfolgreicher Abschluss eines Studiums der (Wirtschafts-)Informatik oder eine vergleichbare Qualifikation
- Einschlägige Berufs- und Führungserfahrung sowie fundierte, mehrjährige Erfahrung im Projektmanagement, der Prozessgestaltung und dem IT-Management idealerweise im IT-Umfeld eines mittelständischen Unternehmens und in der Energiewirtschaft
- Breiter informationstechnischer Hintergrund von der Infrastruktur bis in ERP-Systeme
- Wünschenswert sind gute und aktuelle Kenntnisse in den Bereichen Server, Virtualisierung, Netzwerktechnik, Datenbanken, Applikationen und Microsoft-Technologien
- Hohe Lösungs- und Entscheidungskompetenz sowie eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung und Kommunikationsfähigkeit, Eigeninitiative, Zielstrebigkeit, analytisches Denken und Sicherheitsbewusstsein, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Ihre Aufgaben sind unter anderem:
- Fachliche und disziplinarische Führung der IT-Abteilung
- Koordination von IT-Aktivitäten bei Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufs des alltäglichen Betriebs und der Datensicherheit
- Steuerung, Organisation und Überwachung externer Dienstleister
- Kontinuierliche Optimierung der Arbeitsprozesse, angepasst an die Bedürfnisse der Fachabteilungen und des gesamten Unternehmens
- Konzeption und Steuerung von strategischen IT-Projekten in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung
- Weiterentwicklung zu einer modernen anforderungsgerechten und wirtschaftlichen IT-Infrastruktur sowie unserer unternehmensweiten IT-Strategie in Abstimmung mit der Geschäftsführung
- Vorbereitung und Begleitung der Zertifizierung nach ISO 27001

Was wir Ihnen bieten:
- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Eine angemessene Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Wollen Sie Teil unseres Teams von 140 Mitarbeitern (m/w) werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Senden Sie diese bitte mit der **Kennziffer 201616** ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne unsere Leiterin Personal, Frau Göbel, telefonisch unter 07151 131-144.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 131-0, Telefax 07151 131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

Stadt Waiblingen — Amtliche Bekanntmachungen

Verordnung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis über das Landschaftsschutzgebiet „Sörenberg“ auf dem Gebiet der Gemeinde Korb und der Stadt Waiblingen

vom 15. August 2016

Aufgrund der §§ 22, 26 und 3 Abs. 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 124, Artikel 4 Absatz 100 des Gesetzes zur Strukturreform des Gebührenrechts des Bundes vom 7. August 2013 (BGBI. I S. 3154) sowie § 23 Absatz 4 und 9 Satz 1 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft (Naturschutzgesetz – NatSchG) – Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege – vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), wird verordnet:

§ 1
Erklärung zum Schutzgebiet

Die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf dem Gebiet der Gemeinde/Gemarkung Korb und der Stadt Waiblingen/Gemarkungen Waiblingen und Neustadt, Rems-Murr-Kreis, werden zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. Das Landschaftsschutzgebiet führt die Bezeichnung „Sörenberg“.

§ 2
Schutzgegenstand

(1) Das Landschaftsschutzgebiet hat eine Größe von rund 58 ha.

(2) Das Landschaftsschutzgebiet umfasst im Wesentlichen den Sörenberg mit seiner landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft, insbesondere seinen großen zusammenhängenden Streuobstwiesen und Weinbauhängen zwischen Korb und Waiblingen-Neustadt. Der überwiegende Teil des Landschaftsschutzgebiets liegt westlich, ein kleiner Teil östlich der Bundesstraße 14.

(3) Das Landschaftsschutzgebiet ist in einer Übersichtskarte vom 01.08.2014 im Maßstab 1 : 25 000 (Anlage 1) grün umrandet und grün schraffiert und in zwei Detailkarten vom 01.08.2014 im Maßstab 1 : 3 000 (Anlagen 2 und 3) grün umrandet und flächig grün dargestellt. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung.

(4) Die Verordnung mit Karten wird beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Außenstelle Technisches Landratsamt in Waiblingen, Stuttgarter Straße 110 und bei den nachfolgend genannten Bürgermeisterämtern zur kostenlosen Einsicht für jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt:
- Gemeinde Korb, Kirchstraße 1, 71404 Korb
- Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen.

§ 3
Schutzzweck

Wesentlicher Schutzzweck des Landschaftsschutzgebietes ist, die Vielfalt, Eigenart und Schönheit und die besondere kulturhistorische Bedeutung der Landschaft – auch wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung – sowie die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts und die Regenerationsfähigkeit und nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter einschließlich der Lebensstätten und Lebensräume bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten zu erhalten, zu entwickeln und wieder herzustellen.

Insbesondere umfasst der Schutzzweck:
1. den Erhalt der großen zusammenhängenden Streuobstwiesen als Lebensraum für Tiere und Pflanzen;
2. die Sicherung und Entwicklung der charakteristischen Vielfalt des im Jahreslauf wechselnden Erscheinungsbildes der Landschaft, der Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes und die Erhaltung der Landschaft als störungsfreien und frei zugänglichen Erlebnisraum für die landschaftsgebundene Erholung;
3. die Erhaltung und bestandsschonende Entwicklung von landschaftsprägenden Gelände- und Nutzungsformen, insbesondere sind der Sörenberg als geologische Besonderheit, die Trockenmauern, Hohlwege, Feldhecken, Feldgehölze und Streuobstwiesen zu nennen;
4. die nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung einer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft, insbesondere der Streuobstwiesen und der weinbaugenutzten Bereiche wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaft sowie wegen ihrer Bedeutung für die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts.

§ 4
Verbote

In diesem Landschaftsschutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebiets verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen, insbesondere wenn dadurch
1. der Naturhaushalt geschädigt wird;
2. die nachhaltige Nutzungsfähigkeit der Naturgüter gestört wird;
3. eine im Sinne des § 3 geschützte Flächennutzung auf Dauer geändert wird;
4. das Landschaftsbild nachhaltig geändert oder die natürliche Eigenart der Landschaft auf andere Weise beeinträchtigt wird;
5. der Naturgenuss oder der besondere Erholungswert der Landschaft beeinträchtigt wird.

§ 5
Erlaubnisvorbehalte

(1) Handlungen, die eine in § 4 genannte Wirkung hervorrufen können, bedürfen der schriftlichen Erlaubnis der unteren Naturschutzbehörde.

(2) Der Erlaubnis bedürfen insbesondere folgende Handlungen:
1. Errichtung von baulichen Anlagen im Sinne der Landesbauordnung in der jeweils geltenden Fassung oder der Errichtung gleichgestellte Maßnahmen, auch wenn eine baurechtliche Genehmigung oder Bauanzeige nicht erforderlich ist;
2. Beseitigung, Zerstörung oder Änderung von Landschaftsbestandteilen, die wichtige Bestandteile des Landschaftsbildes sind oder deren Erhaltung aus Gründen des Artenschutzes oder der Biodiversität notwendig ist, insbesondere Streuobstbestände;
3. Umbruch von Dauergrünland oder Dauerbrache, Anlage von Kleingärten oder die wesentliche Änderung der Bodennutzung auf andere Weise, insbesondere die Intensivierung der Grünlandnutzung;
4. Aufforstungen von Wald, Anlage von Weihnachtsbaumkulturen oder gleichgestellte Maßnahmen;
5. Veränderung der Bodengestalt, insbesondere durch Auffüllung oder Abgrabung;
6. Errichtung von Photovoltaikanlagen;
7. Errichtung von Einfriedungen;
8. Anlage oder Veränderung von Straßen, Wegen, Plätzen oder anderen Verkehrswegen und -anlagen;
9. Verlegen oder Ändern von ober- oder unterirdischen Leitungen aller Art;
10. Anlage oder Veränderung von Stätten für Sport und Spiel;
11. Errichtung von Feuer- und Grillstellen;
12. Lagern von Gegenständen;
13. Ausübung von Motorsport und Betrieb von ferngesteuerten Modellen mit Verbrennungsmotor;
14. Aufstellen von Wohnwagen oder Verkaufsständen, mehrtägiges Zelten und Abstellen von Kraftfahrzeugen außerhalb der zugelassenen Plätze;
15. Aufstellen oder Anbringen von Plakaten, Bild- oder Schrifttafeln;
16. Installation von Kunstwerken.

(3) Die Erlaubnis ist zu erteilen, wenn die Handlung Wirkungen der in § 4 genannten Art nicht zur Folge hat oder solche Wirkungen durch Auflagen oder Bedingungen abgewendet werden können. Sie kann mit Auflagen, Bedingungen, befristet oder widerruflich erteilt werden, wenn dadurch erreicht werden kann, dass die Wirkungen der Handlung dem Schutzzweck nur unwesentlich zuwiderlaufen.

(4) Die Erlaubnis wird durch eine nach anderen Vorschriften notwendige Gestattung ersetzt, wenn diese im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde erteilt wird.

(5) Bei Handlungen des Bundes und des Landes, die nach anderen Vorschriften keiner Gestattung bedürfen, wird die Erlaubnis durch das Einvernehmen der unteren Naturschutzbehörde ersetzt. Das gleiche gilt für Handlungen, die unter Leitung oder Betreuung staatlicher Behörden durchgeführt werden.

(6) Eine nach Absatz 3 erteilte Erlaubnis erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Bekanntgabe ihrer Erteilung mit dem Vorhaben begonnen oder die Durchführung länger als drei Jahre unterbrochen wird. Die Frist kann auf Antrag verlängert werden.

§ 6
Zulässige Handlungen

(1) Die Verbote und Erlaubnisvorbehalte der §§ 4 und 5 gelten nicht für die im Sinne des Naturschutzgesetzes
1. ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung, die den Boden pflegt, Erosion und Humusabbau vermeidet, Gewässerrandstreifen und Ufer, oberirdische Gewässer und Grundwasser nicht in ihrer chemischen, physikalischen und biologischen Beschaffenheit beeinträchtigt und wildlebenden Tieren und Pflanzen ausreichenden Lebensraum erhält. Dies gilt insbesondere mit der Maßgabe, dass
a) die Bodengestalt nicht verändert wird,
b) Dauergrünland oder Dauerbrache nicht umgebrochen wird,
c) wesentliche Landschaftsbestandteile, wie Streuobstbestände, nicht beseitigt, zerstört oder geändert werden,
d) eine im Sinne von § 3 geschützte Flächennutzung nicht geändert wird;

2. ordnungsgemäße Ausübung der Jagd und Fischerei.

(2) Die Verbote und Erlaubnisvorbehalte der §§ 4 und 5 gelten des Weiteren nicht
1. für behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;
2. für Pflegemaßnahmen, die von der unteren Naturschutzbehörde oder einer von ihr beauftragten Stelle veranlasst wurden;
3. für die vorübergehende Aufstellung transportabler Weidezäune und die Aufstellung feststehender Weidezäune bis zu einer Höhe von 1,30 m, soweit sie einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dienen und dabei das Landschaftsbild möglichst geschont wird.
4. für die ordnungsgemäße Unterhaltung, Instandsetzung und den ordnungsgemäßen Betrieb rechtmäßig bestehender Einrichtungen.

Andere naturschutzrechtliche Bestimmungen bleiben hiervon unberührt.

(3) Abs. 1 findet keine Anwendung auf bauliche Anlagen.

§ 7
Befreiungen

Von den Vorschriften dieser Verordnung kann im Einzelfall nach § 67 BNatSchG in Verbindung mit § 54 Absatz 1 Satz 1 NatSchG durch die untere Naturschutzbehörde Befreiung erteilt werden, wenn
1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.

§ 8
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 80 Abs. 1 Nr. 2 NatSchG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. im Landschaftsschutzgebiet nach § 26 Abs. 2 BNatSchG in Verbindung mit § 4 dieser Verordnung verbotene Handlungen vornimmt oder
2. im Landschaftsschutzgebiet entgegen § 5 dieser Verordnung Handlungen ohne vorherige Erlaubnis vornimmt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 80 Abs. 3 NatSchG mit einer Geldbuße bis zu 50 000 Euro geahndet werden.

§ 9
Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Teile der Verordnung des Landratsamts Waiblingen zum Schutze von Landschaftsteilen im Kreis Waiblingen vom 4. November 1968, in der Fassung vom 11.03.1981, zuletzt geändert durch die Verordnung des Landratsamts Rems-Murr-Kreis vom 7. März 2016, außer Kraft, soweit sie Flächen des bisherigen Landschaftsschutzgebietes „Sörenberg“ betreffen.

Waiblingen, 15. August 2016
Dr. Richard Sigel
Landrat des Rems-Murr-Kreises

Verkündungshinweis

Nach § 25 Absatz 1 NatSchG wird eine Verletzung der in § 24 NatSchG genannten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Verkündung der Rechtsverordnung schriftlich gegenüber dem Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Postfach 1413, 71328 Waiblingen geltend gemacht wird. Hierbei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, darzulegen.

Die Stadt Waiblingen sucht zum frühestmöglichen Beginn für das Bürgerzentrum mehrere

Mitarbeiter/-innen

für Einlass und Garderobe im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Für die Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Bewerber/-innen. Die Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bis zum 20. Oktober 2016 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Für Auskünfte stehen Ihnen Herr Wahlenmaier, ☎ 07151 5001-3802 (Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement), oder Frau Schirling, ☎ 07151 5001-2146 (Abteilung Personal), zur Verfügung.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt
1. Bürger-Fragestunde
2. Energieagentur Rems-Murr gGmbH: Tätigkeitsbericht – Zustimmung Jahresabschluss 2015 – Zustimmung Wirtschaftsplan 2017
3. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Weiterführung 2018-2022
4. Klimaanpassung im Rahmen der Fortschreibung des Landschaftsplanes – Mündlicher Bericht
5. Bebauungsplan „Hoher Rain“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 02.01, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
6. Kernstadt III: Änderung der Satzung über die förmliche Festsetzung des Sanierungsgebietes Planbereich 01.01/Planbereich 06.02, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
7. Bebauungsplanentwurf und Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Berg-Bürg II – Erweiterung“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorbereitung des Auslegungsbeschlusses
8. Satzung zur Führung eines Hochwasserschutzregisters nach § 65 Abs. 3 WG
9. Remstal Gartenschau 2019 – Baubeschluss Kanuroute
10. Umbau der Lichtsignalanlage VSWN 31 am Knotenpunkt L1193/Ruhrstraße/Stuttgarter Straße – Vergabebeschluss
11. Sicherheit an Schulen: Umsetzung der Maßnahmen – Baubeschluss
12. Dachumdeckung und Malerarbeiten Marktplatz 8, Quaderhaus – Baubeschluss
13. Salier-Gymnasium, Modernisierung BT 1+2: Systemtrennwände – Vergabebeschluss
14. Rundsporthalle: Sanierungsmaßnahmen – Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung
15. Verschiedenes
16. Anfragen

*

Am Mittwoch, 28. September 2016, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Nichtinvestive Städtebaufördermittel für soziale Projekte in Waiblingen-Süd
3. Überplanmäßige Ausgabe für die Betriebskostenförderung der Freien Träger von Kindertageseinrichtungen in Waiblingen
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben.

Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im September 2016
Abteilung Ordnungswesen

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 22.9. **Ökumenisches Haus der Begegnung Korber Höhe.** Die „Entstehung und Entwicklung des Walzers“ erläutert Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger um 14 Uhr am Klavier mit Werken von Mozart, Schubert, Strauß und Chopin.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Bezirkspokalspiel der C1-Junioren gegen den SV Fellbach 2 um 18.30 Uhr; Bezirkspokalspiel der Aktiven im FSV 2 gegen den TSV Sulzbach-Laufen um 19.30 Uhr.
Heimatverein. „Tragödie einer Herrscherdynastie – der Untergang der Staufer“, Vortrag von Dr. Hartmut Jericke um 19 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums zu einem der bedeutendsten Herrschergeschlechter Europas im Hohen Mittelalter. Mit diesem Vortrag beendet der Verein seine Vortragsreihe zu den Staufer-Kaisern. Eintritt: fünf Euro (Abendkasse).

Fr, 23.9. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 24.9. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Albrandwanderung von Bad Ditzenbach nach Süßen an der Fils.Treff um 7.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Einkehr geplant. Fahrkosten etwa acht Euro (Nichtmitglieder zahlen zwei Euro mehr).
FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Junioren-Verbandsstaffel gegen den SSV Reutlingen um 11 Uhr; C1-Junioren Oberliga BW gegen den FC Astoria Waldorf um 13 Uhr; D2-Junioren gegen die SG Sonnenhof -Großaspach 2 um 14.20 Uhr; B-Juniorinnen-Verbandsstaffel-Spiel gegen den SV Winnenden um 15.30 Uhr: C2-Junioren Landesstaffel-Spiel gegen die TSG Backnang um 16 Uhr; A-Junioren-Spiel gegen den SV Allmersbach um 17.30 Uhr.
Beinsteiner Kids. Kleiderbörse von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Halle. Schwangere mit Mutterpass können mit Begleitperson schon von 13 Uhr an einkaufen. Kinder- und Umstandsbekleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Autositze und Kindermöbel gehören zum Angebot. Der Kindergarten Obsthalde serviert Kaffee und Kuchen.

So, 25.9. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Kinderkirch-Frühstück von 10 Uhr bis 12 Uhr für Kinder zwischen vier Jahren und zehn Jahren und ihre Familien. Es wird außerdem ein Gottesdienst gefeiert und gebastelt. Für das Frühstück Brotbelag oder Kleinigkeiten mitbringen.
FSV. Begegnung am Oberen Ring: B1-Juniorenspiel gegen die SGM Juniorteam S&O um 10.30 Uhr.

Mo, 26.9. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 27.9. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe kommt um 19 Uhr im Rathauskeller Beinstein zusammen.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; Basteltreff um 19.30 Uhr. – Jakob-Andreä-Haus: Bibelstunde um 19.30 Uhr. – Pfarrhaus Andreästraße: „Bewegung und mehr“ um 19.30 Uhr im Frauentreff „DBH“. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Ökumenisches Bibelgespräch um 19.30 Uhr.

Mi, 28.9. **Trachtenverein Almrausch.** Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.
FSV. Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen den TB Beinstein um 19.30 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: „Frauentreffpunkt“ um 20 Uhr; Hauskreis um 20 Uhr.

Do, 29.9. **DRK.** Erste Hilfe für Senioren, Kenntnisse darin werden von 13.30 Uhr im Haus in der Henri-Dunant-Straße 1 vermittelt. Außerdem gibt es Informationen zu Erkrankungen wie Diabetes oder des Herz-Kreislauf-Systems. Ebenso besteht die Möglichkeit, die Leitstelle zu besichtigen und sich über den Hausnotruf zu informieren. Bei Kaffee und Kuchen können sich die Teilnehmer stärken. Gebühr: 30 Euro. Anmeldung und Information unter ☏ 2002-67. E-Mail: birgit.kralisch@drk-rems-murr.de.
FSV. Spiel der Aktiven im FSV 2 gegen den TB Beinstein 2 um 19.30 Uhr.
Evangelische Kirche Waiblingen. Nonnenkirchlein: 50 Jahre Frauenkreis Holzweg, Gottesdienst mit Abendmahl um 15 Uhr anschließend festliches Abendessen im Jakob-Andreä-Haus. – Martin-Luther-Haus: Kids- und Junior-Club um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 30.9. **Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** „Luthers Vision der Kirche – niemals verwirklicht, aber eine Quelle der Inspiration“, Vortrag von Prof. em. Dr. Siegfried Zimmer in der Martin-Luther-Kirche, Danziger Platz 36.
Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Sa, 1.10. **CVJM Neustadt.** Kinderkleider- und Spielzeugbasar von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle beim Hallenbad mit Kinderflohmarkt. Kaffee und Kuchen sowie Waffeln werden auch zum Mitnehmen angeboten.

So, 2.10. **Trachtenverein Almrausch.** Der Trachtenverein ist von 15 Uhr an zu Gast beim Trachtenverein in Stuttgart-Zuffenhausen im Bürgerhaus in Rot mit Volksmusik zum Erntedank.
Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: „Ubi caritas“ Musik für Männerchor, Klavier und Orgel um 19 Uhr.

Di, 4.10. **Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** „Die großen Reformatoren“, Kursangebot in zwölf Modulen bis 2017; nächste Termine am 4. Oktober und 1. November um 9.30 Uhr sowie am 13. Dezember um 19 Uhr. Ort: Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshauser Straße 22. In Kooperation mit der Evangelischen Kirche Waiblingen und der FBS. Anmeldung unter ☏ 6042940, E-Mail: info@ev-kreisbildungswerk-rems-murr.de.

*

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. Info: www.landfrauen-hegnach.de.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☏ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de.
Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☏ 0174 4787193.
Württembergischer Christusbund. „Fit fürs Leben – mehr als äußere Leistung“ ist das Thema des Referats für Frauen am Samstag, 22. Oktober, um 9 Uhr im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45. Dazu gibt es ein Frühstück und musikalische Beiträge. Kinderbetreuung wird angeboten. Anmeldung unter ☏ 9650965 oder per E-mail: info@christusbund-waiblingen.de. Gebühr: acht Euro.

*

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☏ 07151 5001-1250.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☏ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen Dienst bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☏ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **BIG-Kontaktzeit** donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee und Infos am 22. und 29. September. – **Spielenachmittag** für Kinder von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr am 26. September. – **Coro hispanamericano** mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr am 28. September. – **BIG-Treffen**: montags um 20 Uhr am 26. September. – **Strickteria** mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr am 28. September.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr. – **Xco-Training:** dienstags um 19.30 Uhr; als Präventiv-Training donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz (bei trockenem Wetter). – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** dienstags um 18.15 Uhr; donnerstags um 16.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **„Mum-Style“ – Fitness für Mütter:** neuer Kurs für Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate; trainiert wird mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Anmeldung und Information unter ☏ 0160 4466621. – Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich, Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.

FORUM MITTE – BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria**: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.
Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern herzlich willkommen.
Aktuell: Fotoausstellung „Waiblinger Naturimpressionen“, zu sehen bis Sonntag, 16. Oktober, in der Cafeteria. – „Klassik am Abend: Herbstmelodien“, Violinen- und Piano-Klänge am Donnerstag, 22. September, um 18 Uhr. Eintritt: sechs Euro an der Abendkasse. – Die „Interessengemeinschaft deutschsprachiger Autoren“ lädt am Samstag, 24. September, um 20 Uhr zu einem Festabend ein. Im Mittelpunkt des Jahrestreffs stehen literarisch-musikalische Lesungen junger Autoren und Musiker. Außerdem wird die „Descher-Feder“ für besonders beeindruckende Texte verliehen. Es besteht auch die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen oder auf dem Büchertisch zu stöbern. Karten: vier Euro im Vorverkauf und fünf Euro an der Abendkasse (einschließlich Getränk und Snack). – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 27. September, um 15 Uhr. – Film: „Ich bin dann mal weg“ am Donnerstag, 29. September, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Der Herbst, der war mir lieber“, Gedichte mit Edeltraud Ruzek und Gitarrenklängen von Martina Rohn und Klaus Kubitza am Dienstag, 4. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Dienstagsrunde“, ein Gespräch über das aktuelle Zeitgeschehen am 4. Oktober um 19 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik mit dem Duo Harmonika“, mit Schlagern, Evergreens und klassischen Stücken am Donnerstag, 6. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei.

FORUMNORD – GEMEINSAM IM STADTTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☏ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr (mit Anmeldung); nächster Termin am 28. September. **Aktuell:** „K. und K.“, Kaffee und Kuchen in schönem Ambiente am Mittwoch, 5. Oktober, um 15 Uhr. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter ☏ 205339-13.** Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teenietag für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm).

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Das **Programmheft** für das Herbst-/Wintersemester ist erhältlich. Bei der VHS, in den Rathäusern, den Büchereien, in den Filialen der Kreissparkassen sowie bei zahlreichen anderen Einrichtungen kann es kostenlos mitgenommen werden. Es werden darin Mal-, Zeichen- und Kreativkurse, Fotokurse, Gitarren- und Trommelkurse oder Tanzkurse ebenso angeboten wie die Bereiche EDV und Internet, Kompetenz und Karriere, Rechnungswesen, Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Arabisch, Chinesisch, Dänisch, Kroatisch, Neugriechisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch oder Türkisch), Gymnastik, Bewegung und Entspannung. **Aktuell:** „Endlich Englisch lernen“, ein Sprachkurs wird vorgestellt und verdeutlicht am Dienstag, 20. September, um 18 Uhr. – „Ohne Pilze kein Wald!“ am Samstag, 1. Oktober, um 13.30 Uhr (Anmeldung bis 25. September). – „Cocktail-Workshop Deutsche Einheit“ am Montag, 26. September, um 19 Uhr, Heinrich-Küderli-Straße 5. – „Deutsch B2“, montags von 26. September an um 8.30 Uhr. – „Abschlusstest Orientierungskurs – Leben in Deutschland“ am Montag, 26. September, um 9 Uhr. – „Deutsch A1, Integration Modul 1“ dienstags von 27. September an um 8.30 Uhr, Alte Rommelshauser Straße 18. – „Smartphone und Tablet, die richtige Wahl“ am Dienstag, 27. September, um 14 Uhr, Rathaus Bitteneld, Schulstraße 3. – „Tastenschreiben aktiv“ mittwochs von 28. September an um 18 Uhr. – „Entspannung und Beweglichkeit für Kiefer und Co.“, donnerstags von 29. September, um 17 Uhr. – „Rücken-fit für Sie und Ihn“ donnerstags von 29. September an um 19.15 Uhr, Dammstraße 50. – „Nordic-Walking“ für Einsteiger freitags von 30. September an um 17 Uhr, Start Rundsporthalle. – „Bricht Europa auseinander?“, Vortag von Jürgen Lutz, Politologe, am Mittwoch, 5. Oktober, um 20 Uhr. – „Meinen Stress bestimme ich selbst“, Kurs zum Umgang mit Druck am Donnerstag, 6. Oktober, um 18 Uhr. – „Eutonie-Grundkurs“, Schärfung des Körperbewusstseins, dem Umgang mit Schmerz, Ausbau von Präsenz und Kontaktfähigkeit; zweimoduliges Angebot mit Abschluss-Zertifikat, Beginn am Samstag, 8. Oktober. – „Kurzkurs Arabisch“ für Ehrenamtliche dienstags von 11. Oktober an um 19 Uhr, Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30. – **Fachtag Ehrenamt:** Ehrenamt ist nicht nur „one-way“ von Deutschen für Deutsche oder für Menschen mit Migrationshintergrund. Wie begeistern sich Menschen unterschiedlichster nationaler Herkünfte für das Ehrenamt? Wie sprechen wir miteinander? Wie gehen wir gezielt aufeinander zu? Welche gemeinsamen Interessen gibt es? Und wie gelingt die Zusammenarbeit richtig gut? Diese Fragen beleuchtet Elisabeth Sonntag, Trainerin für Interkulturelles, am Samstag, 24. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr in der VHS Fellbach, Theodor-Heuss-Straße 18, in einem kommunal übergreifendem Angebot. Der Bürgerengagement–Fachtag 2016 bietet Ehrenamtlichen und Interessierten an, sich im Rahmen eines kleinen interkulturellen Trainings mit anderen auszutauschen. Sie treffen dabei auf Ehrenamtliche aus anderen Engagementfeldern, Kulturen und anderen Kommunen. Dabei ist es auch möglich auszuloten, wer mit wem vielleicht auch gleich eine Kopperation eingeht und wenn ja, unter welchen Bedingungen. Zur Zielgruppe gehören Multiplikatoren und ehrenamtlich Engagierte. Anmeldung erforderlich. **Ausstellung:** „Finnische Kuriositäten“ von Donnerstag, 22. September, 19 Uhr an. Die finnische Kommunikationsdesignerin Susanna Koivunen zeigt die „kleinen“ Eigenheiten ihrer Landsleute auf, die unter „Ympäristöystävällinen“ „umweltfreundlich“ verstehen. Die Ausstellung ist bis 3. Februar zu sehen.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☏ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.
9. Lange Tafel: „Gib, was du kannst“. Am Samstag, 24. September 2016, können die Besucher von 10.15 Uhr bis 13 Uhr an der „Langen Tafel“ am Postplatz-Forum Platz nehmen, Kaffee, Hefezopf und hausgemachte Suppen werden gegen eine kleine Spende serviert. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht ein Grußwort, musikalisch sorgt die Gruppe „Waschbrett-Bluesrock“ für Unterhaltung. Außerdem gibt es Informationen zum Tafel-Konzept. Lebensmittel-Spenden, Nudeln, Reis, Zucker, Salz oder Mehl werden bei dieser Veranstaltung gern entgegengenommen (hinzukaufen ist dem Tafelladen laut Satzung nicht möglich). „Getafelt“ wird bei jedem Wetter.
Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☏ 9815969, in Verbindung setzen.

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. **Aktuell:** „Rhythmisch-musikalische Früherziehung“ für Kinder von vier Jahren an wird dienstags um 14 Uhr in Beinstein (Gemeindehaus) und um 15.25 Uhr in der Comeniusschule angeboten, außerdem in Bittenfeld in der Schillerschule (Uhrzeit unter ☏ 502248 erfragen) und in Hohenacker im Bürgerhaus um 14.15 Uhr (Fünfjährige um 15.25 Uhr); freitags um 15 Uhr gibt es die Möglichkeit um 15 Uhr im Kinderhaus im Sämann (Fünfjährige um 16.10 Uhr); und donnerstags um 15.50 Uhr in der Grundschule in Neustadt. – Eine Schnupperstunde für Ballett ist am Donnerstag, 29. September, um 14 Uhr in der Kunstschule, Weingärtner Vorstadt 14.
Freie Unterrichtsplätze: An der Musikschule Unteres Remstal hat das neue Semester begonnen. In allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz, Rock, Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Das Angebot richtet sich außer an Kinder und Jugendliche auch an Erwachsene. Die Musikschule bietet Beratungsgespräche und kostenlose Schnupperstunden für alle Fächer an. Anmeldungen werden im Sekretariat entgegengenommen.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☏ 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Das **Kursprogramm** für Herbst/Winter 2016/2017 ist erschienen und liegt in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen aus. Es ist auch auf der Homepage verfügbar. **Offene Türen** – die Kunstschule lädt am Samstag, 24. September, von 10 Uhr bis 15 Uhr dazu ein, ihre Angebote kennenzulernen und auszuprobieren. Das Team beantwortet außerdem Fragen zu Workshops und zu den Fachklassen. Das Angebot ist kostenlos. **Für Kinder:** „Buchstabenzaun“, für Kinder von acht Jahren bis zwölf Jahren am Samstag, 24. September, 10 Uhr bis 12 Uhr; gebührenfreier Workshop. – „Lichter am Himmel über der Stadt“ für Kinder von fünf Jahren an am Samstag. 8. Oktober, 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr. Gebühr: Euro 11 (inkl. Material). Nächste Woche ist Laternenfest, dann ziehen Kinder mit bunten Lichtern durch die Stadt. Danach bündeln sich leuchtende Lichterbänder zu einem bunten Feuerwerk und Sternenregen erleuchten den Nachthimmel. – „Holzwerkstatt“ für Kinder von acht Jahren an samstags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, einmal im Monat, vier Termine, Start am 8. Oktober. – „Leuchtende Wesen“, Kinder von zehn Jahren an gestalten bunte Figuren, am Samstag, 8. und 15. Oktober, um 10 Uhr. – „Hier bin ich“, Mädchen von sechs Jahren an gestalten ein Selbstporträt am Samstag, 8. Oktober, um 12 Uhr. Ein Angebot zum Weltmädchentag am 11. Oktober in Kooperation mit der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Gabi Weber, und dem Frauenrat. – **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** Aktzeichnen mittwochs, 18 Uhr bis 20 Uhr, zehn Abende, Beginn: 28. September. – Tonobjekte: Experimentelle Kleinkunstplastik dienstags, 9 Uhr bis 13 Uhr, sechs Vormittage, Beginn: 11. Oktober (11./18./25. Oktober; 8./15./22. November). – „Mit Druck“ am Samstag, 15. Oktober, um 12 Uhr werden Kenntnisse zum Linolschnitt vermittelt.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Außer per E-Mail kann man sich unter ☏ 07181 887717 (Frau Knauß) informieren.

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell** macht der Aki Urlaub, weiter geht es am Mittwoch, 5. Oktober.



„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☏ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 26. September (Lederbeutel basteln), am 3. Oktober (Kastanientiere). – **Comeniusschule:** mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr: kein Angebot am 28. September, am 5. Oktober (Kastanientiere). **Hennaneschd-Spielplatz oder Beinsteiner Halle**: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr: am 22. September (filzen), am 29. September (Lederbeutel basteln). – **Rinnenäckerspielplatz oder „BIG“:** dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr: kein Angebot am 27. September, am 4. Oktober (Kastanientiere).
Die **„Kunterbunte Kiste“**: Informationen unter ☏ 5001-2725 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keuerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station: **Bittenfeld** (Waldspielplatz): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 28. September (Lederbeutel basteln), am 5. und 12. Oktober macht das Mobil Ferien, es gibt kein Angebot. – **Hohenacker**: (bei der Feuerwehr) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Am 22. September (Freundschaftsbänder), am 29. September fährt das Mobil nach Beinstein. – **Zellerplatz (bei schlechtem Wetter im Foyer des Familienzentrums KARO):** freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 23. September (Freundschaftsbänder), am 21. Oktober (Kastanientiere).
Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☏ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr. – **Villa Café:** am Sonntag, 2. Oktober, von 17 Uhr bis 21 Uhr mit Alex und Manu.

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☏ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Iris Braun, ☏ 9947989. **Aktuell:** „Infotag für Alleinerziehende“ am Samstag, 24. September, um 14 Uhr, Stressmanagement bei körperlicher und psychischer Belastung. Anmeldung bis 23. September unter ☏ 9947989, E-Mail: sirisbr@aol.com. – „Plenum“, FraZ-Frauen im Gespräch am Dienstag, 27. September, um 19 Uhr. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 30. September, um 19 Uhr. – „Strickcafé“ am Samstag, 1. Oktober, um 14 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Sommerferien). **Aktuell:** das Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 2016 ist auf der Homepage veröffentlicht. – Infoveranstaltung zum Thema „Werden Sie Tagesmutter/Tagesvater – es lohnt sich!“ am Donnerstag, 22. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Treff im Erdgeschoss; ohne Anmeldung.

„wellcome“ im Familienzentrum KARO, Annett Burmeister, ☏ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

„Café Kontakt“ des Kreisdiakonieverbands Rems-Murr & der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz im Familienzentrum KARO, E-Mail: cafekontakt@kdv-rmk.de. Informationen bei Kathrin Feser, ☏ 98224-8915. – Am letzten Montag im Monat: am 26. September von 18 Uhr an (Anfangszeit geändert) Vortrag zum Thema „24 Stunden online“ für Eltern, Lehrende und Erziehende. Gesprächstreff für jedermann bei Kaffee und Gebäck. Darüberhinaus Raum und Zeit für persönliche Anliegen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars.

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Aktuell:** „Echte Handarbeit“ ist der Titel des neuen Programms. Darin sind Angebote zu kreativem Gestalten und Exkursionen zum Handwerk ebenso enthalten wie Möglichkeiten zum Kochen und Informationen rund um Geburt, Eltern und Kinder. Das Programm gibt es nicht nur als Heft im KARO und bei zahlreichen Einrichtungen, sondern ist auch im Internet zu finden. Außerdem kann es telefonisch angefordert werden. – „Kinder und Senioren begegnen sich“, kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können. – „Gitarrenspiel in der Gruppe, als Liedbegleitung oder als Solospiel“, Fortsetzungskurs dienstags um 18 Uhr, Schellingstraße 6. – „Lebensraum Sonnenblume – Jugendstil in Stuttgart“ am Sonntag, 25. September, um 15 Uhr; Treffpunkt am Marienplatz/Stuttgart. – „Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene“ donnerstags von 29. September an um 9 Uhr (14tägig). – „Offenes Nähen“ am Donnerstag, 29. September, um 18.30 Uhr. – „Mit schwätzet Schwäbisch“, abendliche Lesung auf dem Hochwachtturm am Freitag, 30. September, um 19 Uhr; Treff am Hochwachtturm, Am Stadtgraben.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☏ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☏ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. **„Caféchen“**, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. – **Aktuell:** Vortrag über „Pubertät und Sexualität“ am Dienstag, 27. September, um 19.30 Uhr. Gebühr: acht Euro, mit Anmeldung. – „Meinem Kind soll es gut gehen“, Kurs für Eltern in Trennung und Scheidung, donnerstags am 29. September, am 6., 13. und 20. Oktober jeweils um 19.30 Uhr. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung dazu, telefonisch oder per E-Mail, ist jedoch erforderlich.